



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 4/2002

AMTLICHE MITTEILUNG!

An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

www.lavamuend.at

*Besinnliche Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen,
liebe GemeindebürgerInnen Ihr Bürgermeister,
der Gemeindevorstand und der Gemeinderat
der Marktgemeinde Lavamünd.*



Ihr Rechtsschutzspezialist für
Firmenrechtsschutz, Landwirtschaftsrechtsschutz
Privat & Familienrechtsschutz, Grundstückseigentum- & Mietenrechtsschutz

Lackner Wilfried Tel.: 0676 / 415 46 00 Fax: 04232 / 37118

TISCHLEREI

Erwin Riegler

Lamprechtsberg 57 · 9472 Ettendorf
Tel. + Fax 04356/8089 · Handy 0664/154 69 33
e-mail: holz.riegler@aon.at



wünscht Ihnen ein frohes Weihnachts-
fest und alles Gute im neuen Jahr!

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute
im neuen Jahr wünscht allen Kunden und
Geschäftspartnern



Günther LOIBNEGGER
Staatlich geprüfter Versicherungsmakler

Hart 11 · A-9473 Lavamünd



Bgm. Herbert Hantinger

Die Seite des Bürgermeisters! Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung sowohl dieses Jahres als auch der Gemeinderatsperiode 1997 - 2003. Dies ist Anlass genug um in ge-ratterter Form einen Rückblick über die vergangene Periode und eine Vorausschau in die Zukunft zu werfen. Viele große Vorhaben wurden in gemeinsamer Arbeit aller Parteien umgesetzt.

Ein kleiner Rückblick:

- Die Fertigstellung des **R 10 Lavanradweges** im Frühjahr 1998 brachte einen enormen Aufschwung im Radtourismus.
- Die **Außenanierung der Volksschule Lavamünd**, die **Generalsanierung der Volksschule Ettendorf** sowie **die Errichtung eines Kindergartens in der Volksschule Lavamünd** sollen die Wichtigkeit des vorschulischen und schulischen Bereiches unterstreichen.
- Mit der Errichtung der **Volksschulzufahrten in Lavamünd** als auch **in Ettendorf** signalisierten wir, wie wichtig uns sichere Schulwege sind.
- Der Bau der **Kanalisation, der Kläranlage** und die damit verbundene **Generalsanierung der Wasserversorgung** ist wohl das Jahrhundertprojekt in unserer Gemeinde.
- Durch den **Umbau des Gemeindeamtes** sowie der **Gestaltung des Vorplatzes** haben wir ein freundliches, modernes, den heutigen Anforderungen entsprechendes Haus für unsere GemeindegewissInnen geschaffen. Die **Sanierung des Friedhofes in Lavamünd** als auch die **Erweiterung in Ettendorf** sind abgeschlossen. Damit sind würdige Ruhestätten für unsere Verstorbenen geschaffen worden.
- Für die notwendige Infrastruktur im ländlichen Rahmen investierten wir viel in die **Erhaltung der Gemeindestraßen, des ländlichen Wegenetzes und in den Bau von Geh- und Radwegen.**

Neben dieser unvollständigen Auflistung war es mir ein großen Anliegen auf die ständigen und täglichen Anliegen unserer Gemeindegewissler nicht zu vergessen. Die Gemeinde gibt viel für diese täglichen Pflichten aus um eine ordnungsgemäße Versorgung in allen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Erstaunt bin ich immer wieder über die vielen schulischen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten, die unser Gemeinleben bereichern.

Gestatten Sie mir auch einen Blick in die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Lavamünd liegt am Schnittpunkt von Regionen. Es treffen sich Verkehrswege, Radwege und länderübergreifende Verbindungen.

Wenn wir uns in der Vergangenheit als Randgemeinde betrachtet haben, sollten wir jetzt davon abrücken. Die Chancen sind da! Dazu müssen wir aber auch bereit sein sie zu nutzen.

Ich persönlich als auch die gesamte Gemeindevertretung haben gerade deshalb viel geistige Kraft in die Vernetzung unserer Gemeinde an andere Regionen und in die Erhöhung der Mobilität unserer Mitmenschen eingebracht.

Die Einrichtung des **Go-Mobil** hat innerhalb der Gemeinde hohe Beweglichkeit für die Menschen gebracht.

Die **Zusammenführung des Drauradweges mit dem Lavanradweg** sowie deren **Weiterführung nach Slowenien** eröffnen neue touristische Perspektiven.

Die **Wiedereröffnung der Lavamünder Bahn**, für die ich auch persönlich sehr gekämpft habe, ist ein Meilenstein für unsere Gemeinde. Sie ermöglicht, wenn auch nur in kleinen Schritten, die Wiederanbindung an das regionale und nationale Schienennetz. Jede Verbindung unserer Gemeinde mit benachbarten Gemeinden und Regionen ist von Vorteil und soll die Abwanderung - für mich die größte Sorge in unserer Gemeinde - stoppen.

Die Grundvoraussetzungen sind da. Der Aufbau und Ausbau mit allen vorhandenen Möglichkeiten ist Aufgabe der Politik aber auch aller anderen Kräfte in unserer Gemeinde - packen wir es an!

**"Bürgermeister, das ist der schönste, aber auch härteste Job in Österreich!
Die Republik braucht Euch!"**

Diese Worte von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel beim 49. Österreichischen Bürgermeistertag 2002 in Innsbruck vor über 2000 BürgermeisterInnen prägten diese Veranstaltung.

Diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr und ich kann sie aus meiner nun bald vier-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister in unserer Markt-gemeinde nur bestätigen. Wie selten in einem Beruf ist man täglich den Spannungen zwischen Mitmenschen in der Gesellschaft ausgesetzt. Ständig muss man auch das Mögliche und das Unmögliche ausloten. Für mich persönlich ist es auch oft eine Gratwanderung zwischen hoher Menschlichkeit und notwendiger konsequenter Haltung.

Bei meinem Amsantritt legte ich mir zwei Grundsätze zu: "Man muss auch große Bäume beschneiden können, damit die kleinen Licht bekommen" und "Allgemeinwohl geht vor Alleinwohl!"

Mit diesen persönlichen Grundsätzen habe ich versucht mein Amt zu gestalten.



Wie ich aus persönlichen Gesprächen mit MitbürgernInnen erfahren durfte, dürfte mir dies zum Großteil gelungen sein.

Persönlich hat es mich immer gefreut, wenn ich auch bei Schwierigkeiten und Problemen helfen konnte einen Konsens zu finden. Große Freude bereiten mir aber die vielen Projekte, die wir in den letzten Jahren vollendet haben.

Daher habe ich mich entschlossen, mich wieder für das Amt des Bürgermeisters zu bewerben!

Persönlich möchte ich mich für diese schöne Zeit bei allen Freunden, Mitarbeitern, Wegbegleitern, besonders aber bei meiner Familie für ihr Verständnis, das mir sehr geholfen hat, herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen allen, sowie allen GemeindegewisslerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr!

In Verbundenheit Ihr Bürgermeister

Herbert Hantinger



Gesegnete Weihnachten, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

wünscht Ihnen Ihre

Raiffeisenbank Lavamünd mit Zweigstelle Ettendorf



GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLISSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

HOHE GEBURTSTAGE

VOM 1. 10. 2002 BIS 15. 12. 2002

80. Jahre

Maier Karl	30.10.1922	Plestätten 11
Grubelnig Karl	01.11.1922	Lavamünd 6
Riegler Barbara	05.11.1922	Ettendorf 46
Riegler Bibiane	14.11.1922	Ettendorf 60
Thümmerer Elisabeth	17.11.1922	Krottendorf 46
Loibnegger Maria	08.12.1922	Krottendorf 1

85. Jahre

Bratschun Heinrich	15.10.1917	Magdalensberg 115
Gallob Hilda	09.11.1917	Ettendorf 81

90. Jahre

Kampl Ottilia	30.11.1912	Ettendorf 3
---------------	------------	-------------

91. Jahre

Domnik Elisabeth	10.11.1911	Magdalensberg 77
Findenig Maria	26.11.1911	Weißenberg 18
Polz Ottilie	09.12.1911	Pfarrdorf 22

93. Jahre

Liebert Simon	13.10.1909	Pfarrdorf 33
Zellnig Simon	28.10.1909	Lamprechtsberg 7

94. Jahre

Roscher Elisabeth	09.11.1908	Lavamünd 47
-------------------	------------	-------------

GEBURTEN VOM 1. 10. 2002 BIS 15. 12. 2002

Weinberger Anna Maria	08.10.	Lamprechtsberg 40
Erschen Andreas Anton	05.11.	Magdalensberg 188
Hasenbichler Kevin	07.11.	Pfarrdorf 97
Thonhauser Tobias	07.11.	Ettendorf 40
Riegler Carina	01.12.	Weißenberg 53

STERBEFÄLLE VOM 1. 10. 2002

BIS 15. 12. 2002

Pucher Angela,	Weißenberg 21
Mag.rer.nat. Pototschnig Eduard,	Ettendorf 6
Blattnig Josef,	Plestätten 7
Knabl Leopoldine,	Lavamünd 14
Stocker Josef,	Pfarrdorf 60
Pölz Ignaz Franz,	Rabenstein 13
Ferk Juliana,	Magdalensberg 8

Frau Findenig Maria feierte ihren 91. Geburtstag

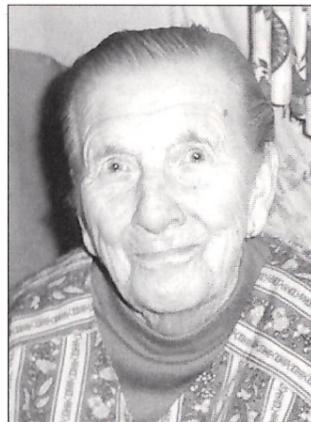
Frau Findenig Maria wurde am 26.11.1911 beim vlg. Hirzbauer am Weißenberg geboren. Sie besuchte die Pflichtschule in Ettendorf. Nach der Schulzeit arbeitete sie als Landarbeiterin bei verschiedenen Landwirten. Frau Findenig hatte eine schwere und arbeitsreiche Jugendzeit und musste die Kriegsereignisse beider Weltkriege miterleben.

Im Jahre 1943 heiratete Frau Findenig ihren Gatten Johann, welchem sie fünf Kinder schenkte. Jedoch wurde Frau Findenig von schweren Schicksalsschlägen getroffen, weil schon zwei ihrer Kinder verstorben sind.

Im Jahre 1952 übernahm sie mit ihrem Gatten die Liegenschaft vlg. Ranbauer am Weißenberg, wo das Ehepaar Findenig heute noch glücklich lebt.

Viele Jahre beschäftigte sich Frau Findenig sehr mit Handarbeiten, Blumen und der Gartenarbeit und zählte diese Tätigkeiten zu ihren Hobbys. Frau Findenig ist sehr humorvoll und hat eine große Liebe zu ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln. Derzeit wird sie und ihr Gatte liebevoll von Tochter Susanne betreut.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierten der Jubilarin der Vizebürgermeister Josef Kos und überreichte ihr ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr wünscht*

Bäckerei – Konditorei

Kulturcafé

KRAMER

Lavamünd

LAVAMÜND BEWEGT.

Beschlüsse des Gemeinderates

In der Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2002 wurden 13 Tagesordnungspunkte behandelt. Die Tagesordnungspunkte wurden durch die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der politischen Seite bestens vorbereitet. Die gefassten Beschlüsse werden bzw. wurden nun umgesetzt.

- ◆ Der **2. Nachtragsvoranschlag** wurde beschlossen. Der ordentliche Voranschlag wurde dabei um € 470.100,- auf insgesamt € 5.181.800,- erweitert. Beim außerordentlichen Voranschlag ergab sich eine Anpassung von € 47.000,- auf insgesamt € 4.735.300,-. Sowohl die geplanten Ausgaben als auch Einnahmen betragen daher im Budget gesamt € 9.917.100,-.
- ◆ Neue **Förderungsrichtlinien** bei einer **Gewerbe-gründung** bzw. Übernahme/Pacht wurden beschlossen. Die Richtlinien sind in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung enthalten und können auch im Gemeindeamt nachgefragt werden.
- ◆ Der Investitions- und Finanzierungsplan für die **Sanierung der Wasserversorgungsanlage** (Baubschnitt 04) wurde durch geänderte Förderungsrichtlinien angepasst. In diesem Teilabschnitt der Wasserversorgungsanlage werden im Zuge des Kanalbaues kostengünstig Verbesserungen des Wasser-netzes durchgeführt. Das Gesamtvolumen beträgt € 253.000,-.
- ◆ Im Zuge des Kanalbaues werden erneuerungsbedürftige **Straßenteile und -stücke mitsaniert**. Der dementsprechende Investitions- und Finanzierungsplan für diese Maßnahmen wurde mit einem Gesamtvolumen von € 517.800,- einstimmig angepasst und beschlossen.
- ◆ **Kanalisationsanlage Lavamünd:**
 - Der **Baubschnitt 02** (Ettendorf, Teile Krottendorf, Plestätten, Achalm, Hart) wurde zeitgerecht **fertiggestellt**. An dieser Stelle darf auf die umsichtige Vorgangsweise hingewiesen werden, denn auch in diesem Abschnitt werden die tatsächlichen Baukosten so wie auch bei anderen Projekten in letzter Zeit deutlich unter den geschätzten Kosten liegen.
 - Der **nächste Bauabschnitt 03** soll im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. In diesem Zusammenhang werden die Bürger der betreffenden Ortschaften ersucht, für anstehende Arbeiten Verständnis zu zeigen. Der Bauabschnitt 03 umfasst die Ortschaften Schwarzenbach, Teile von Krottendorf, Teile von Wunderstätten und Unterbergen.
 - Aufgrund mehrfachen Wunsches der Bevölkerung sollten auch verschiedene Randbereiche der Kanalisationsanlage Lavamünd in den Kanalisationsbereich aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat

einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Kanalisationsbereiches gefasst. Die geschätzten Baukosten betragen für diesen zusätzlichen Abschnitt € 760.000,- netto.

- ◆ Der Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag bei den gemeindeeigenen Wohnhäusern fließt mit Beschluss des Gemeinderates in die Hauptmiete ein, um damit die laufenden Sanierungs- und Reparaturarbeiten abdecken zu können.
- ◆ Der **Drauradweg von Lavamünd bis zur slowenischen Grenze** wird nun fertiggestellt. Die Markt-gemeinde Lavamünd tritt dabei als Projektträger auf. Die voraussichtlichen Projektkosten dieses EU-Inter-reg III Projektes betragen insgesamt € 750.000,-! Einstimmige Beschlussfassung im Gemeinderat. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass **Ende Mai 2003 ein großes Radfest** am Drauradweg stattfinden wird, bei dem in Lavamünd der Streckenabschnitt, ein Radpavillon bei der Draubrücke, sowie die Hängebrücke für Radfahrer zwischen Schwabeck und Bleiburg eingeweiht werden. Voraussichtlich wird es zusätzlich auch einen mobilen Schwerpunkt geben (Rad, Auto, Oldtimer, Motorrad, Dampfzugsonderfahrten, Traktoren, usw.). Ideen sind gerne willkommen!

Drei Anträge wurden seitens der SPÖ-Fraktion bei dieser Gemeinderatssitzung eingebracht. Der erste selbst-ändige Antrag beinhaltet „die Erstellung eines General-konzeptes für die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet“, der zweite „die Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Bahnsiedlung von Koglek bis Zach“ und der dritte Antrag (Dringlichkeitsantrag) zielt darauf ab, bei „der Abzweigung zum Hinteren Weißenberg ein Hinweisschild zu positionieren, das von der Straße aus nicht übersehen werden kann.“ Bei diesen Anträgen wurde kein Beschluss gefasst, sondern den zuständigen Ausschüssen zugewiesen.

Ich darf mich bei all unseren sehr engagierten Mitar-beitern im Gemeindeamt, Kindergärten, Wirtschafts-hof, Kläranlage und Reinigungsbereich für die großartige Arbeit zum Wohle unserer Gemeindebürger bedanken und Ihnen im Namen aller Gemeindebe-diensteten ein Frohes Weihnachtsfest sowie eine gutes erfolgreiches Jahr 2003 wünschen!

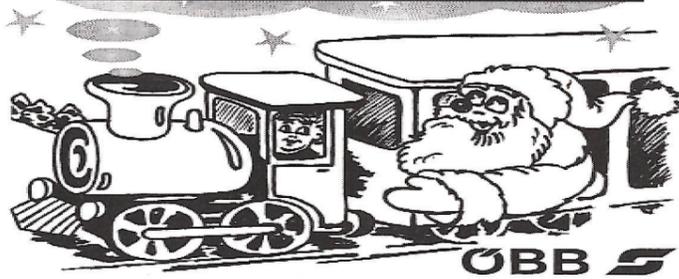
Der Amtsleiter:

Yacin Rober
Mag. Martin Laber

Bahn frei für Weihnachten!

Christkindl- zug 2002

am
**HEILIGEN ABEND,
DIENSTAG, 24. 12. 2002**



PROGRAMM:

- Entfliehen wir der Hektik dieses Tages für ein paar Stunden und erleben eine weihnachtlich-lustige Zugfahrt nach KLAGENFURT.
- Bei Musik, Spiel, Spaß, Imbiss und Getränk im Messe-Restaurant Klagenfurt verkürzen wir so das Warten auf's Christkind.
- Unterhaltung und Überraschungen im Zug!
- Unkostenbeitrag: Je nach Einstiegsbahnhof!
ab Wolfsberg: € 12,00 / ab St. Paul: € 11,00
Der Unkostenbeitrag beinhaltet Zugfahrt hin und zurück, Imbiss, Getränk und Überraschungspackerl.

**Teilnahmekarten im Vorverkauf bei den Bahnhöfen und beim
Marktgemeindefam Lavamünd.
Anmeldeschluss: 23. Dezember 2002.**

Die Marktgemeinde Lavamünd unterstützt die Christkindlzugsfahrt 2002 für alle Kinder mit 50 %.

Abfahrts- und Rückkehrzeiten

	▼	▲
Wolfsberg	9:07	14:35
Priel	9:10	14:32
St. Stefan im Lavanttal	9:13	14:28
St. Andrä im Lavanttal	9:20	14:23
Mühdorf im Lavanttal	9:24	14:19
St. Paul	9:28	14:14
St. Paul Bad	9:31	-
Granitztal	9:35	14:08
Eis-Ruden	9:39	14:05
Aich im Jauntal	9:43	13:55
Bleiburg Stadt	9:48	13:50
Bleiburg	9:52	13:46
St. Michael ob Bleiburg	9:56	13:41
Mittlern	10:01	13:36
Völkermarkt Kühnsdorf	10:08	13:30
Tainach-Stein	10:16	13:21
Grafenstein	10:22	13:14
Klagenfurt Ebenthal	10:30	13:06
Klagenfurt Hbf.	10:33	13:04

ACHTUNG Eisenbahnkreuzungen!

Die Bahnstrecke von Lavamünd nach St. Paul ist seit kurzem wieder aktiviert. Sie sollten daher die vorhandenen Blinkanlagen und/oder Verkehrszeichen auf jeden Fall beachten und die Eisenbahnkreuzungen vorschriftsmäßig queren!

Sprechtage des Jugendamtes

Um der Bevölkerung von Lavamünd die Fahrt nach Wolfsberg zum Jugendamt zu ersparen, findet jeden 1. Montag im Monat in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr ein Sprechtag vom Referat für Jugend und Familie in der Marktgemeinde Lavamünd statt. Die Diplomsozialarbeiterin Frau Ingeborg Karner unterstützt Sie gerne in allen Fragen betreffend Jugend- und Familienangelegenheiten.

Freie Wohnungen in Lavamünd

Nachstehend sind freie Wohnungen in Lavamünd und Ettendorf angeführt. Sollte Interesse an einer der nachstehenden Wohnungen vorhanden sein, so wird ersucht sich mit der Gemeinde Lavamünd (Hr. Dexl, Tel04356/2555-16) in Verbindung zu setzen.

Wohnungsgröße	Adresse	Miete	Baukostenbeitrag	Anmerkung
47,66 m ²	Ettendorf 4	190,90	2.624,59	Gemeindewohnung
61,01 m ²	Ettendorf 81	213,55	3.804,86	ESG-Wohnung
65,44 m ²	Pfarrdorf 90	283,29 inkl. Heizung	4.303,63	ESG-Wohnung
65,44 m ²	Pfarrdorf 90	283,64 inkl. Heizung	4.127,40	ESG-Wohnung
77,87 m ²	Pfarrdorf 97	300,14 inkl. Heizung	5.300,74	ESG-Wohnung
81,12 m ²	Pfarrdorf 61	298,10	2.466,83	ESG-Wohnung
82,09 m ²	Pfarrdorf 60	302,66	2.076,62	ESG-Wohnung

AUS DEN REFERATEN

Werte Bevölkerung!

Feuerwehr:

Im Budget 2003 konnten im Wesentlichen die Wünsche unserer Feuerwehren berücksichtigt werden. Damit sollten die Voraussetzungen für rasche und effiziente Einsätze gewährleistet sein.

Das Tanklöschfahrzeug TLFA 1300 dürfte etwa Ende Jänner 2003 ausgeliefert werden. Gemeinsam mit der FF-Ettendorf sollte dann bei Auslieferung die Abnahme erfolgen.

Bezüglich des Rüsthausneubaus der FF-Hart darf mitgeteilt werden, dass die Verhandlungen für den Grundkauf in die Endrunde gehen. Bei einem positiven Vertragsabschluss wäre das der erste Schritt für die Realisierung dieses Projektes.

Ich darf als zuständiger Referent allen Kameraden für ihren steten, selbstlosen Einsatz danken und ihnen versichern auch in Zukunft meine volle Unterstützung zu gewähren. Gut Heil!

Personal:

Es freut mich als Personalreferent immer, wenn MitarbeiterInnen bereit sind, sich weiterzubilden. Weiterbildung ist nämlich der Schlüssel für persönlichen und wirtschaftlichen Erfolg. So konnte unser Bauhofmitarbeiter Egon Prednik den Grundkurs zum Klärfacharbeiter erfolgreich abschließen. Ich möchte ihm für seinen Fleiß danken und herzlich gratulieren!

Kanal:

Zügig schreiten die Kanalbauarbeiten in unserer Gemeinde voran. Der Bauabschnitt 02 (Ettendorf, Achalm,

Hart und Plestätten) ist abgeschlossen. Die Ausschreibung für den Bauabschnitt 03 (Teile von Krottendorf, Schwarzenbach, Unterbergen und Wunderstätten) ist erfolgt. Somit könnte die Vergabe der Bauarbeiten ca. Mitte Jänner 2003 erfolgen und ein früher Baubeginn gewährleistet sein.

Dem Wunsch vieler GemeindebürgerInnen entsprechend werden auch einige kleinere Ortsteile in einem eigenen Bauabschnitt zusammengefasst und an die Kanalisation angeschlossen. Eine diesbezügliche Informationsveranstaltung fand vor kurzem im Kultursaal der Gemeinde Lavamünd statt und fand großes Interesse.

Mein Bemühen als zuständiger Referent wird es sein auch diese letzten Bereiche gut vorzubereiten und so einen Abschluss in den nächsten zwei Jahren zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Herbert Hantinger

Referent für Personal, Feuerwehr und Kanal

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
TELEFON 04356 / 2242



Wir wünschen
allen ein
frohes Fest!

GOLD-SILBER-PERLEN

SCHMUCK LETSCHNIG

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

Frohe Weihnachten und Prosit 2003!

Soziales

Aktion ESSEN auf RÄDERN

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, **irrtümlich** wurde in der Wochenzeitung „Kärntner Woche“ berichtet, dass ab 1. Dezember 2002, die Aktion „**ESSEN auf RÄDERN**“ anlaufen wird.

Vielmehr sollte es aber lauten: **Ab 1. Dezember 2002** werden die Konsumenten der Aktion, auch an **Sonn- und Feiertagen** mit einem Menu beliefert, sodass die Versorgung künftig über die ganze Woche gewährleistet ist. Maßgeblichen Anteil an dieser Neueinführung haben die von mir in dieser Wochenzeitung zitierten Personen und ich. Bürgermeister Herbert HANTINGER war in diese Gespräche nicht eingebunden und über die beabsichtigte Erweiterung der Versorgung in unserer Gemeinde nicht informiert. In dem von Herrn Bürgermeister verfassten Leserbrief kam unter anderen zum Ausdruck, dass die erwähnte Vorgangsweise parteipolitisch motiviert sein könnte, die Bevölkerung nicht wahrheitsgemäß informiert wurde und der Sozialreferent der MG-Lavamünd KOS Josef, über die Vorgänge in seinem Referat nicht Bescheid wusste. Gegen derartige Vorwürfe protestiere ich auf das schärfste und hoffe, dass ich von der Gemeindebevölkerung nach den Ergebnissen meiner Arbeit für Lavamünd und seine Bürger beurteilt werde.

Jedenfalls haben sich viele unserer Essensbezieher diese positive Veränderung seit Jahren gewünscht. Ich werde mich jedenfalls auch in Zukunft bemühen, den Hilfsuchenden in unserer Gemeinde zur Seite zu stehen.

Musikschule Lavamünd erfreut mit Adventkonzert die Heimbewohner des Bezirksalten- und Pflegeheimes in Neuhaus

Über Initiative des Direktors der Musikschule Lavamünd Hr. **Arnold STEINHAUSER** und unter Patronanz des **Sozialreferates der MG-Lavamünd** sowie des **Sozialhilfeverbandes Völkermarkt**, besuchten ca. 50 talentierte Musikschüler der Musikschule-Lavamünd un-

sere betagten Mitbürger und erfreuten sie mit einem wunderschönen Adventkonzert.

Es herrschte großes Gedränge im Speisesaal des Bezirkspflegeheimes in Neuhaus.

Alle wollten dabei sein als unsere musikbegeisterte Jugend loslegte und weihnachtliche Lieder zum Besten gab.

Die Präsentation unserer Musikschule zeigte einmal mehr welches musikalische Potential in unserer sehr motivierten Jugend steckt. Dir. STEINHAUSER mit dem Lehrkörper sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben, möchte ich namens der Heimbewohner und besonders in meinem Namen herzlich danken.



Jugend

Einen großartigen Erfolg konnte die parteiübergreifende Arbeitsgemeinschaft der Jugendgruppen aus Lavamünd und Ettendorf (ARGE-Jugendgruppen) landen.

Beim „Jugendevent“ in der Festhalle in Ettendorf tummelten sich nicht weniger als 600 Besucher als DJ Freddy im Vor- und Nachprogramm und die „JOHN OTTI BAND“ in bewährter Weise die Jugendlichen und Junggebliebenen auf Touren brachte.

Viele Ehrengäste gaben der Veranstaltung die Ehre und konnten sich von der professionellen Organisation durch die Jugendlichen der MG Lavamünd überzeugen. Die Zusammenarbeit zwischen den Jugendgruppen funktioniert sehr freundschaftlich und daher vorbildlich.

Als Jugendreferent möchte ich diese Gelegenheit nutzen, mich bei den Vorsitzenden sowie allen Mitarbeitern der vier Jugendgruppen für die Durchführung dieser vorbildlichen Veranstaltung recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, vor allen aber den Unternehmern und Gewerbetreibenden aus Lavamünd und Ettendorf.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Jugend noch viele gemeinsame und erfolgreiche Veranstaltungen.

Finanzen

Der Voranschlag 2003 wurde wie immer, in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Finanzverwaltung und mir erstellt. Der Entwurf des Voranschlages wurde am 2.12.2002 mit dem Gemeindevorstand diskutiert und bestätigt. Weiters fand am 5.12.2002 die Begutachtung seitens der Gemeindevision statt und der Voranschlag für in Ordnung befunden.

Die Marktgemeinde Lavamünd konnte den ordentlichen Finanzhaushalt für das Jahr 2003 erstmals nicht ausgleichen. Der Abgang kommt deshalb zustande, weil sich die Pflichtausgaben, wie z. B. die Sozialhilfekopfquote von € 447.600,- um € 63.400,- auf € 511.000,- und der Betriebsabgang der Krankenanstalten auch um € 16.900,- erhöht haben.

Der Voranschlag 2003 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	EUR 3.950.500,-
Summe der Ausgaben	EUR 4.000.500,-
Abgang	EUR 50.000,-

Dieser voraussichtliche Abgang bedeutet, dass die Marktgemeinde Lavamünd mit 2003 zur Abgangsgemeinde wird und auch für den ordentlichen Haushalt Bedarfszuweisungsmittel vom Land Kärnten benötigen wird.

Im Einnahmenbereich des ordentlichen Haushaltes sind dagegen die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel aufgrund der Volkszählung gesunken.

Nachstehende Summen wurden im Voranschlag für das kommende Jahr vorgesehen:

- > € 74.600,- Investitionen im Feuerwehr-, Schul- und Kindergartenwesen
- > € 550.100,- für alle Bereiche der Sozialhilfe

- > € 250.100,- Ausgaben für Straßensanierung, Straßenreinigung, öffentliche Beleuchtung, Park- und Gartenanlagen

- > € 21.600,- Ausgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs

- > € 16.500,- Vereinssubventionen

- > € 15.900,- Ausgaben für den Landwirtschaftsbereich

Die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Müllabfuhr, Wasserversorgung, Kanal) sind ausgeglichen budgetiert. Gebührenerhöhungen wurden keine vorgenommen.

Im außerordentlichen Haushalt sind u. a. folgende Vorhaben für das Jahr 2003 geplant:

- > Ankauf Tanklöschfahrzeug für die FF-Ettendorf
- > Zuschuss WVA - Nussberg
- > Sanierung von Gemeindestrassen
- > Erneuerung Garagentore Rüsthaus Lavamünd
- > Friedhof Lavamünd - Urnennischen
- > Tilgung Darlehen Bodenbeschaffungsfonds

Der ordentliche Haushalt für die Folgejahre 2004 bis 2007 konnte ebenfalls nicht ausgeglichen werden und das bedeutet, dass die Marktgemeinde Lavamünd weiterhin Abgangsgemeinde sein wird.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich danken.

*Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend, zum bevorstehenden Weihnachtfest
alles Gute und Frieden im Kreise eurer Lieben,
einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes
Jahr 2003*

wünscht

Ihr Vizebürgermeister Josef KOS



Frohe Weihnachten wünscht
Erdbeziehung R. NINAUS

9472 Niederhof 16
Tel.: 04357/28585, 0664/5425034
e-mail: reinhold.ninaus@aon.at

- Minibagger
- Baggerlader
- Mobilbagger

- Kompressor, Durchschlagrakete
- Div. Maschinen und Geräteverleih
- Handel mit PVC-Rohren

Rufen Sie einfach an, Sie werden von unserem Preis- und Leistungsverhältnis profitieren.



- KREATIVE INNENRAUMGESTALTUNG SÄMTLICHER WÖHNBEREICHE
- MODERNE HOLZTREPPEN- UND GELÄNDERBAU
- HAUS- UND INNENTÜREN

„DIE TISCHLEREI“
Guntschnig Erwin

Magdalensberg 25 • 9473 Lavamünd
Tel./Fax 04356 / 3301 od. 3006, 0664/5268753

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2003

Sport

Tennis in LAVAMÜND

ab 2003 wieder I N ??

Allen Gemeindebürgern, egal welchen Alters, wird im Mai 2003 bei der Tennisanlage in Lavamünd die Möglichkeit geboten, diesen weltweiten Volkssport von Grund auf zu **erlernen** oder **sein Können noch weiter zu verbessern**.

Am **ersten** (2. 3. und 4.) und **dritten** (16. 17. und 18.) Wochenende im Mai 2003 haben wir die Gelegenheit bei entsprechender Teilnehmeranzahl den staatlich geprüften Tennislehrer **Horst FIEDLER**, der diese Tätigkeit auch mehrere Jahre in Amerika ausgeübt hat, zu engagieren.

Jeder Teilnehmer hat 6 Trainingseinheiten zu je 1,5 Stunden. Eine Einheit umfasst max. 4 Spieler, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. 4 Einheiten, also max. 16 Spieler pro Wochenende, sind das Limit.

Der Trainingsplan bei 4 Gruppen (A, B, C und D) würde so ablaufen.

Freitag: 2./16.05.	07,00-08,30 A, 13,30-15,00 A,	08,30-10,00 B, 15,00-16,30 B,	10,00-11,30 C, 16,30-18,00 C,	11,30-13,00 D, 18,00-19,30 D.
Samstag: 3./17.05.	07,00-08,30 B, 13,30-15,00 B,	08,30-10,00 C, 15,00-16,30 C,	10,00-11,30 D, 16,30-18,00 D,	11,30-13,00 A, 18,00-19,30 A.
Sonntag: 4./18.05.	07,00-08,30 C, 13,30-15,00 C,	08,30-10,00 D, 15,00-16,30 D,	10,00-11,30 A, 16,30-18,00 A,	11,30-13,00 B, 18,00-19,30 B.

Der Trainingskurs pro Person beträgt für 9 Trainingsstunden inkl. Platzbenützung in einer 4 er Gruppe 65 € bzw. in einer 3 er Gruppe 85€.

Die Anmeldung ist an Otto ISOP; 9473 Lavamünd-Pfarrdorf 24, unter 0664/5054940 zu richten, auch können unter dieser Tel. Nummer weitere Informationen eingeholt werden.

Bei der Anmeldung sind 30 € anzuzahlen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

LOTTO TOTO TIPP 3 BINGO

BEI

WÜRNSBERGER KEG

LOTTO SCHUL- UND GESCHENKSARTIKEL TOTO

ETTENDORF

Wir haben für Sie geöffnet.

Montag bis Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr

Mo., Mi., Do., Fr., von 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag von 7.30 - 12.00 Uhr

An den Samstagen vor Weihnachten können Sie bei uns bis 17.00 Uhr Lotto spielen

U 18

Erfreulich ist das Abschneiden der U18 in der laufenden Fußballmeisterschaft. Unter ihrem Trainer Roland Stempfer konnten sie immerhin in der Klasse mit dem FC Kärnten den 3. Rang erzielen. Hoffentlich gelingt es diesem jungen Team im Frühjahr diese Platzierung zu halten. Gratulation, viel Teamgeist für die Frühjahrssaison!

Tourismus und Gewerbe

Seitens des Gewerbereferates kann erfreulicherweise festgehalten werden, dass in der Gemeinde Lavamünd seit dem Jahr 1997 27 neue Gewerbe angemeldet wurden. Viel Erfolg unseren (Jung)Unternehmern!

Zahlreiche Aktivitäten in Lavamünd

Im Dezember finden zahlreiche Aktivitäten in den Gewerbebetrieben von Lavamünd statt. Begonnen mit der Kunsthandwerksausstellung von Adele Gnamusch, spannt sich der Bogen über die Adventeröffnung vor dem Gemeindeamt, Perchtentreiben und Imkermesse bis hin zu verschiedenen Vernissagen im Cafe Kramer.

Es lohnt sich Lavamünd mit seinen einladenden Geschäften und mit seiner Weihnachtsbeleuchtung zu besuchen.

Radwegbereisung Drauradweg R1

Am 6. Oktober 2002 fand eine Radwegbereisung von Innichen in Südtirol durch ganz Kärnten bis nach Marburg statt. Ziel dieser Bereisung war, den Drauradweg R1 zu befahren, um die baulichen Ausführungen und die unterschiedlichen Attraktionen entlang dieser Strecke zu sehen. Mit dabei waren die verschiedensten Vertreter der Gemeinden entlang des Radweges sowie Tourismusvertreter. Von der Marktgemeinde Lavamünd nahmen der Tourismusreferent Vzbgm. Peter Letschnig und Amtsleiter Mag. Martin Laber, die die Reisegruppe von Ruden weg begleiteten, teil.

Durch die gemeinsame Fahrt konnten viele Erfahrungen ausgetauscht werden und die überregionale Zusammen-

arbeit weiter gestärkt werden. Eine gemeinsame Bewerbung für den Radtourismus auf dem Drauradweg wurde dabei ebenso besprochen wie die Wichtigkeit von lokalen Aktionen entlang des R1. So wird das Angebot der Gastwirte speziell für die Radfahrer interessant werden (Nächtigungen, Verpflegung, Unterhaltungsmöglichkeiten, u.a.m.). Auch eine überregionale Radfahrkartengestaltung ist dabei auch zur Sprache gekommen.

Die Radwegbereisung zeigte die Schönheit dieses Radweges, der in der Zukunft sicherlich eine enorme Bedeutung für den Tourismus haben wird. Dies sollte auch das touristische Angebot in Lavamünd erweitern und unsere Betriebe in wirtschaftlicher Hinsicht stärken.



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen allen

Ihr Referent für
Sport, Gewerbe, Tourismus und Umwelt

Peter Letschnig
Vzbgm. Letschnig Peter

T&B kulturtechnik
Dipl. Ing. Eva Hölbling

Dipl. Ing. Hölbling Eva
Schießstattgasse 6, 9400 Wolfsberg
Tel 04352 4864 A1 0664 4226708
Fax 04352 36176 e-mail tb.hoelbling@aon.at
Technisches Büro für Kulturtechnik
Wasserversorgung, Kanalisation, Bauleitung
und Sachverständigengutachten für Hochbau

Bau:**Vorplatz beim Gemeindeamt endlich fertig gestellt**

„Gut Ding braucht Weile“, unter diesem Motto könnte man die Vorplatzgestaltung beim Gemeindeamt stellen. Mit Nachdruck habe ich die Fertigstellung dieses Projektes forciert, sodass die Feierlichkeiten zur Öffnung des ersten Adventfensters bereits am neuen Vorplatz stattfinden konnte. In Zukunft können so auch verschiedene Feierlichkeiten und Veranstaltungen auf diesem Vorplatz durchgeführt werden.

Dieser erste Schritt für die Neugestaltung des Marktplatzes ist nun getan. Die Gemeindevertretung ist nun gefordert die notwendigen finanziellen Mittel zur Weiterführung der Marktplatzgestaltung sicherzustellen bzw. zu besorgen.

**Lückenschluss des Radweges R 1 in Ausführung**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Projektträgerschaft zum Bau des Drauradweg-Teilstückes zur Staatsgrenze einstimmig beschlossen. Dies war notwendig, um die Fertigstellung des Radweges voranzutreiben und um Mittel aus dem Interreg-Fördertopf lukrieren zu können. Insgesamt kostet dieses Radweg-Teilstück, das im Mai kommenden Jahres fertiggestellt werden wird, € 650.000.-. Zum Bau des letzten Abschnittes der Radwege in Lavamünd, wünsche ich den Bauausführenden gutes Gelingen.



Am Bild v.l. Baureferent GV Riegler M. und Polier GR Riegler E.

Umkehr- und Parkplatz vis a vis der FF-Lavamünd

Wie bereits in einer der letzten Ausgabe berichtet, ist der Umkehr- und Parkplatz neben Herrn Dr. VORAUER fertiggestellt, wobei auch ein Wartehäuschen als Verweilplatz für die wartenden Schul- und Kindergartenkinder bereitgestellt wurde.

Die Eltern der Jugendlichen ersuche ich inständig, den neuen Zugang zur Volksschule und zum Kindergarten Lavamünd rege in Anspruch zu nehmen. Diese bauliche Maßnahme trägt wesentlich zur Sicherheit unserer jungen Mitbürger bei.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf aufmerksam machen, dass ein Halten und Parken von der Raiffeisenbank bis zum Anwesen Dr. VORAUER beidseitig VERBOTEN ist.

Für diese Zwecke stehen die neugeschaffenen Parkplätze zur Verfügung.

**Absicherung beim Lavanradweg**

Beim Lavanradweg R 10 wurde eine Absicherung in Form eines Holzzaunes infolge der engen Siedlungsstraße in der Mettingergasse, die entlang der Lavant direkt an den Einfamilienhäusern führt, errichtet. Durch diese Maßnahme ist diese Engstelle entscheidend entschärft worden. Sie bedeutete in der Vergangenheit sowohl für die dort wohnende Bevölkerung insbesondere für die Kinder, als auch für die über den R 10 in den



Markt einfahrenden Radler eine enorme Gefahrenstelle. Die Kosten für diese notwendige Absicherung in der Höhe von € 4.600,- wurden zu Zweidrittel durch das Verkehrsreferat des Landes Kärnten und der Marktgemeinde Lavamünd getragen. Die Errichtung dieses Schutzzaunes entlang der Böschungskante wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes fachgerecht und raschest in Eigenregie vorgenommen. Zusätzlich zu diesen Sicherungsmaßnahmen wurden Kindersymbole auf die Asphaltfläche aufgespritzt, um so die Radfahrer zu einer Reduzierung ihrer Geschwindigkeit aufzufordern.

Wege:**Anbringung von Leitschienen**

Über Antrag des Baureferates wurde in einer der letzten Sitzungen des Gemeindevorstandes die Anbringung von Leitschienen auf diversen Gemeindestraßen zur Absicherung mit Kosten von € 9.000,- beschlossen.

Bei folgenden Straßenstücken sollen aus Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer Leitschienen angebracht werden:

Morold-Durchlass bei Weißenberger Gemeindestraße; Durchlass - hinterer Weißenberg; Unterbergen vor Trattinig; Radweg Lavamünd (bei LH Lavamünd); Lorenzenberger Gemeindestraße infolge Abholung und bestehende Leitschienen verlängern.

Die Montage dieser wichtigen Sicherheitsmaßnahmen werden noch im diesem Jahr von der bauausführenden Firma vorgenommen.

**Schneeräumung und Splittstreuung**

Auch für den kommenden Winter hat die Marktgemeinde Lavamünd wiederum Landwirte mit eigenen Geräten mit der Schneeräumung betreut.

Um jedoch eine ungehinderte Schneeräumung durch die Schneeräumer durchzuführen, werden alle Grundbesitzer ersucht, speziell bei Hof- und Hauszufahrten die in den Fahrbahnrand hereinragenden Äste, Sträucher und Hecken auszuästen bzw. zu entfernen.

Betreffend die Splittstreuung auf den Gemeindestraßen wird mitgeteilt, dass seitens des Bauhofes nach jeder Schneeräumung und extremer Verhältnisse die Streuung von Splitt auf den öffentlichen Straßen vorgenommen wird.

Gesundheit:**Österreichische Rotes Kreuz-Rettungsstelle Lavanttal Süd stellt sich vor**

Seit der Gründung des „Roten Kreuzes“ durch den Schweizer Henry Dunant dürfen wir in der Gewissheit leben, dass es eine Organisation gibt, die hilft wo immer Hilfe benötigt wird.

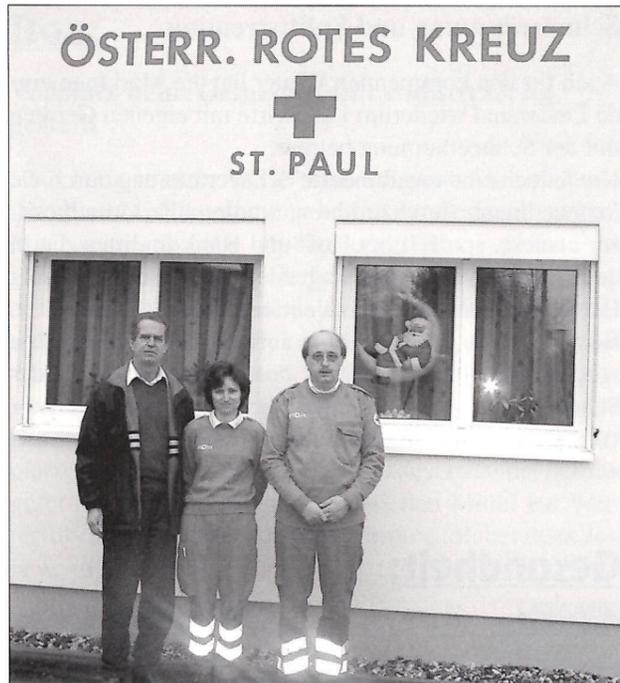
Vor nunmehr sechs Jahren wurde in der bestehenden Ortsstelle St. Paul des Österr. Roten Kreuzes ein Sanitätswagen in Betrieb genommen. Bis dato wurden 480.000 km gefahren und damit 13.400 Patienten versorgt. Von den freiwilligen Helfern sind in dieser Zeit rund 36.000 Stunden aufgewendet worden. Etwa 12.000 Stunden mussten von beruflichen Mitarbeitern abgedeckt werden.

Im September 2000 wurde mit dem Neubau einer „Rettungsstelle Lavanttal Süd“ begonnen. Durch den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter in der Ortsstelle, an vorderster Front der Ortsrettungskommandant Hubert Schuhfleck und der großzügigen Unterstützung der Marktgemeinde St. Paul, hier besonders ist das persönliche Engagement von Bürgermeister Ing. Hermann Primus hervorzuheben, ist es schlussendlich gelungen, dieses Projekt in die Realität umzusetzen. Nach nur neun Monaten Bauzeit konnte das funktionelle, aber durchaus auch schicke Rot-Kreuz-Heim seiner Bestimmung übergeben werden.

NAH- UND FERNTRANSPORTE · BRENNSTOFF-HANDEL

PAUL STAUBER

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



v.l.: Gesundheitsreferent GV Riegler, Sanitäterin Semmler und Ortskdt. Schuhfleck

Den Mitarbeitern der „Rettungsstelle Lavanttal Süd“ wurde somit eine räumliche Basis zur Verfügung gestellt, die in Zukunft die verantwortungsvolle Arbeit etwas erleichtern soll, die aber auch dazu beitragen soll, neue engagierte Mitarbeiter für die freiwillige Arbeit im Dienste des Nächsten zu finden.

Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für Notfälle unter der Telefonnummer 144 erreichbar. Die „Rettungsstelle Lavanttal Süd“ erreichen Sie unter der Telefonnummer 04357/2015.

Ortsstellenleiterin Waltraud Tschischka, Ortsrettungskommandant Hubert Schuhfleck und das gesamte Team wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2003.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen

Ihr Referent für Bau und Gesundheit

Maximilian Riegler

GV Riegler Maximilian

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Sachbearbeiterin Fr. Plösch - Tel. 04356/2555-26)!

E - N - E - R - G - I - E aus unseren Wäldern nutzen

Unter diesem Motto plant die Biowärme Pudlach die Errichtung eines Fernwärme-Netzes für Lavamünd.

informieren Sie sich kostenlos bei

Biowärme Pudlach

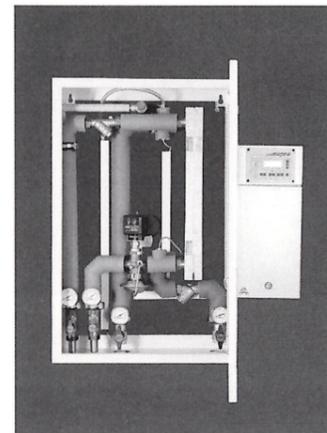
Pölz Wilfried - Pudlach 11 - 9473 Lavamünd

Tel: 04356/2267

...keine Kompromisse!



Die Firma Nopro Wärmesysteme GesmbH unterstützt das Projekt Fernwärme Lavamünd mit einer individuellen Beratung jedes einzelnen Anschlusswerbers. Es wird für jedes anzuschließende Objekt ein Optimierungsvorschlag erarbeitet und gemeinsam mit dem ortsansässigen Heizungsinstallateuren verwirklicht.

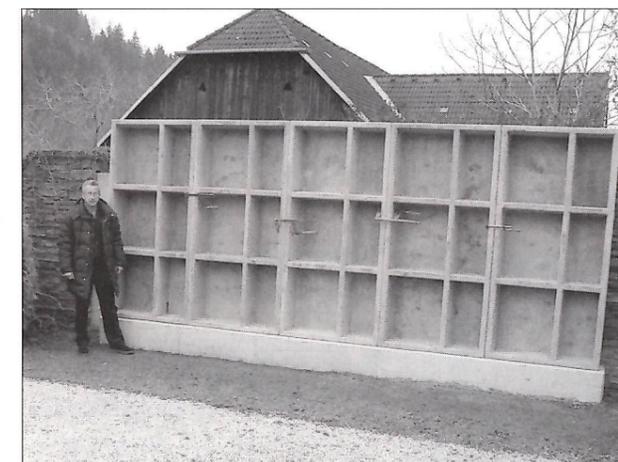


Die Fernwärmübergabestation stellt das Bindeglied zwischen der Fernwärmeanschlussleitung und Ihrer Zentralheizungsanlage dar.

Erfolgreiche Arbeit in den Referaten Wasser und Friedhof



In der nun ablaufenden Gemeinderatsperiode konnten in meinen Referaten zahlreiche wichtige Meilensteine gesetzt werden. Viele dringende Wünsche der Bevölkerung wurden dabei in die Tat umgesetzt. So entwickelte sich der **Friedhof in Lavamünd** durch die Sanierung der Außenmauer zu einem würdigen Ort der letzten Ruhe und auch im Ettendorfer Friedhof konnte durch die Befestigung der Gehwege ein großer Schritt in Richtung Sicherheit getan werden. Nicht zuletzt ist es gelungen, den **Friedhof Ettendorf** mit einem hohen Kostenaufwand zu erweitern und mit diesem neuen Gottesacker, in dem auch Urnengräber angeboten werden, für die weitere Zukunft zu vergrößern. Auch für den Friedhof Lavamünd kann ich die Fertigstellung der Urnengräber vermelden.



Ein weiterer Schwerpunkt meiner Referatstätigkeit war der Ausbau und die **Sanierung der Wasserversorgungsanlagen**. Mit großen finanziellen Investitionen wurden im Zuge des Kanalbaues unsere Gemeindewasserleitungen erneuert und dem Stand der heutigen Bedürfnisse angepasst. In diesem Zusammenhang konnten

Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr! Prosit 2003.

JÄNNER 2003

freitags PARTIES

STARS & HITS PARTY

3. Jänner

Power PARTY

10. Jänner

TONIKIRCHTAG

17. Jänner/**FESTSAAL**

Cocktail PARTY

24. Jänner

THE BEATLES PARTY

31. Jänner

powered by **PARTIES**

GH TSCHERNIGG

9 4 7 2 tschernigg@utanet.at

WEINSTUBE FESTSAAL EVENTS

die drei Wasserversorgungsanlagen technisch verbunden und somit eine **Gemeindeschiene** errichtet werden. Auch für die Bewohner des Nußbergs, die seit vielen Jahren unter akutem Wassermangel leiden, ist durch die **Gründung** einer **Wassergenossenschaft** und die bewilligten Mittel des Gemeinderates zum Bau einer Wasserleitung, ein Ende ihrer Misere in Sicht.

Gerade vor wenige Tagen führten wir mit den **Vertretern der KELAG** eine abschließende **Verhandlung** über die endgültige Zuleitung von 2,36 Sekundenliter Trinkwasser in unser Netz und beendeten dieses Gespräch erfolgreich für unsere Gemeinde. Somit ist es in kurzer Zeit gelungen die Wasserversorgung unseres öffentlichen Netzes auf Jahrzehnte hinaus sicher zu stellen. Alles in allem waren die vergangenen sechs Jahre von zahlreichen und entscheidenden Erfolgen zum Wohle der Gemeindebürger geprägt.

Ich wünsche allen meinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Kraft für das Jahr 2003. Mit herzlichen Grüßen!

Alexander Slamanig

Gemeindevorstand Alexander Slamanig

Kultur:

Lesung von Schriftsteller Egid Gstättnner in unserem Kulturcafe Kramer am 14.11.2002

Heuer konnte der Schriftsteller, Autor und Kolumnist Egid Gstättnner zu einer Lesung und zur Präsentation seines Buches „Durchs wilde Österreich“ zu uns nach Lavamünd eingeladen werden. Dabei stellte er auch sein neuestes Buch das „Waidmannsdorfer Weltgericht“ vor. Mit Bravour führt er das Schwert der Ironie, mit dieser Waffe des Satyriker entlarvt er die **Borniertheit** seiner Zeitgenossen. Eine köstliche Sammlung, der es auch, an Selbstironie nicht mangelt.

Das zahlreich erschienene, kunstinteressierte Publikum kam wieder voll auf seine Rechnung. Es war wieder ein gelungener, literarischer Abend.

Vielen Dank an Frau Mag. Margarethe Kramer, die sich immer wieder bemüht, in ihrem Kulturcafe Lesungen, Ausstellungen und Vernissagen zu veranstalten bzw. zu organisieren.

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Lavamünd unterstützt und fördert Aktivitäten im Kulturbereich und er sucht immer um Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung.

Vom 29.11. bis 30.11.2002 - Keramikausstellung „Terra sigillata“ im Cafe Kramer :

Nach der gelungenen Keramikausstellung im Vorjahr mit ihren Raku-Keramik-Stücken, stellte heuer Frau Tatjana Wagner (geb. Urban) ihre neuesten Exponate in der

Weihnachtsbasar unserer „Trachtengruppe Lavamünd“ am 30.11.2002 im Gasthof Torwirt

So wie alle Jahre zur Adventzeit veranstaltet unsere Trachtengruppe ihren schon zur Tradition gewordenen „Weihnachtsbasar“.

Von unseren Trachtenfrauen, unter der rührigen Obfrau Friederike Pucher, wurden auch heuer wieder wunderschöne Weihnachtssachen gestickt, gestrickt und gebastelt.

Kuchen und Kekse wurden gebacken, um dann alles im Gasthof Torwirt zum Verkauf anzubieten.

Der Publikumsandrang zeigt ja, dass diese Arbeiten, welche mit sehr viel Liebe und großem Zeitaufwand gemacht werden, auch immer wieder den entsprechenden Anklang finden und die angefertigten Weihnachtssachen reißen den Absatz finden.

Der Reinerlös wird dann für karitative Zwecke oder öffentliche Projekte verwendet.

Meinen herzlichsten Dank an die Trachtengruppe Lavamünd für diese Tätigkeit.

Recht herzlichen Dank, auch einmal an dieser Stelle, der

„Terra sigillata“ Technik, aus.

Bei der Vernissage am 29.11.2002 konnten die Besucher sich von der Schönheit und der kunstvollen Gestaltung der einzelnen Skulpturen überzeugen.

Bedanken möchte ich mich, als Schul- und Kindergartenreferent der Marktgemeinde

Lavamünd, bei Frau Tatjana Wagner für die Bereitschaft, unseren Kindern den Weg zum kreativen Werken und die Freude an Keramikarbeiten zu zeigen und zu wecken, sowie die **kostenlosen Stunden**, die sie in der Schule und im Kindergarten erbracht hat, recht herzlich bedanken.

Es war wieder, wie im Vorjahr, ein großer Ansturm auf die Ausstellungsstücke, sie waren wieder künstlerisch hervorragend gestaltet und sind der ideale Schmuck für den Wohnbereich.

Die Musikschüler der Lavamünder Musikschule, die Schwestern Claudia und Michaela Bierbaumer, umrahmten mit ihren gekonnt vorgetragenen Musikstücken die gelungene Veranstaltung.

Wir wünschen unserer Künstlerin noch sehr viel Schaffenskraft und Inspiration bei ihrer Arbeit.



Foto „Keramik“

Gastwirtefamilie Skof und Taumberger für die immer **unentgeltliche** zur Verfügungstellung ihrer Räumlichkeiten für die Bastelabende und die Verkaufsausstellung.

Schule:



Antrittsbesuch unserer neuen Bezirksschulinspektorin

Am 9. Oktober 2002 besuchte Frau Mag. Johanna Trodt unsere Schulen in Lavamünd und Ettendorf, und hier ihr persönlicher Eindruck:

„Ich bin hoch erfreut über die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde. Die Gemeindevertretung steht der Schule positiv gegenüber und hat immer ein offenes Ohr für die Probleme der einzelnen Schulleiter. Die Schulen in Lavamünd und Ettendorf sind sehr gut ausgestattet. So ge-

schieht alles zum Wohle unserer Schüler. Wie wir ja alle wissen, lernen die Kinder mit allen Sinnen. Kinder begreifen ihre Umwelt. Sie lernen durch Sehen, Hören, Tasten und besonders durch unsere Vorbildwirkung.

Eine angenehme Lernumgebung fördert ganz besonders die Entwicklung unserer Kinder, denn schließlich sind sie es, die einmal unsere Zukunft gestalten werden.“

Für mich als Schulreferent war diese Feststellung unserer Schulinspektorin eine Bestätigung unserer guten und gedeihlichen Zusammenarbeit mit den Schulleitern.

Was die Kommunikationstechnik betrifft, sind unsere Schulen auf den letzten Stand gebracht, sie haben alle einen Internetanschluss und mehrere Computer zur Verfügung. Mit dem Kindergarten und der Musikschule, welche in der Volksschule Lavamünd untergebracht sind, haben wir ein sogenanntes „**multifunktionales Haus**“, das vormittags und nachmittags genützt wird und somit Schule, Kindergarten und Musikschule wirtschaftlichst und sparsamst geführt werden können.

Bei kulturellen Anlässen in der Gemeinde sind unsere Schul- und Kindergartenkinder sowie die Musikschüler immer bereit mitzutun, daher an dieser Stelle einmal meinen aufrichtigen Dank an die **Schüler** und den **Lehrkörper**.



Kindergarten:

Betreuung unserer Integrationskinder

Da nach fast „**fünf Wochen**“ im Kindergarten Lavamünd noch immer keine notwendige Betreuung für unsere Integrationskinder besetzt war, habe ich mit massiven Interventionen meinerseits, bei der Landesregierung auf eine rasche Besetzung dieser benötigten Stelle gedrängt.



Es ist nun gelungen, eine geeignete Kraft einzustellen.

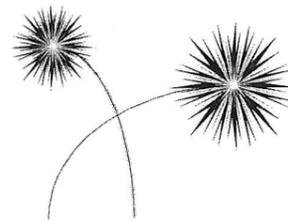
Frau Claudia Lippitz konnte auch schon am 14.10.2002 ihre Arbeit aufnehmen.

Wir wünschen Frau Claudia Lippitz viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Dank an Sponsoren:

Als Kindergartenreferent möchte auch ich mich bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und auch für die handwerkliche Hilfestellung in den Kindergärten Lavamünd und Ettendorf sehr herzlich bedanken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2003.



Ihr Gemeindevorstand

Gaugg Werner
Gaugg Werner

Frohe Weihnachten und Prosit 2003 wünscht

SANDER KG

Ihr Partner in Sachen Auto & Zweirad

KFZ-Werkstätte

Fahrzeughandel

Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 3266

Beratung - Verkauf - Service

Blumen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner

Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiköpfe u. Schalen

Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2002/2003 wird für einkommensschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften wieder ein Heizkostenzuschuss aus Mitteln der Sozialhilfe in der Höhe von EUR 75,- unter nachstehenden Voraussetzungen gewährt.

- Ein Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Es handelt sich bei den Einkommensgrenzen um Bruttobeträge.
 - bei Alleinstehenden EUR 646,69
 - bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften EUR 922,63
 - Zuschläge für jedes Kind EUR 68,83
- Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, wie Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, ferner auch Familienzuschüsse, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen und Pflegegelder.

- Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial besitzt. Im Falle der Übergabe oder Verpachtung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften wird auch der Bezug von Heizmaterial angenommen, wenn ein solcher nicht ausdrücklich vereinbart wurde.
- Ein Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn in der Heizperiode Heizkosten in Höhe von mind. EUR 218,- nachgewiesen werden.
- Ein entsprechender Antrag um Gewährung des Heizkostenzuschusses ist beim Gemeindeamt (Bürgerservicebüro Lavamünd und Außenstelle Ettendorf) bis **spätestens 31. Jänner 2003** einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorzulegen ist:

- Ein Nachweis über alle Einkünfte innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft
- Eine bestätigte Rechnung über Heizmittelkauf in der Höhe von mind. EUR 218,-.

M. Plösch

Kostenlose Steuersprechstunden!

Jeden 2. Dienstag im Monat findet am Gemeindeamt Lavamünd von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine kostenlose Steuersprechstunde mit Herrn Mag. Hermann Klokár, Steuerberater, über folgende Themen statt:

- Steuertipps zur Einkommensteuer für ALLE Steuerpflichtigen
- Steuertipps bei der Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich)
- Steuertipps für Landwirte

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt Lavamünd, Tel.Nr. 04356/2555-11, wird gebeten.

WASSERVERSORGUNG
SANITÄRE ANLAGEN

ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
WÄRMEPUMPEN
SOLARANLAGEN

Frohe Weihnachten wünscht



A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32
A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at
Homepage: www.holzdiesonne.at

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

KOSTMANN Kieswerke
Kies- und Schottergewinnung
Sprengarbeiten
Bauschuttzubereitung

KOSTMANN Transporte
Kiestransporte
Silo- und Tanktransporte
Sondertransporte

KOSTMANN Hoch / Tiefbau
Wohnbau · Industriebau
Straßenbau · Güterwege
Asphaltierungsarbeiten

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.



A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44
Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

NR-Wahl 24.11.2002	SPÖ		FPÖ		ÖVP		GRÜNE		KPO		LIF	
	Stimmen	Prozent										
Sprengel	02	99	+/-	02	99	+/-	02	99	+/-	02	99	+/-
Rathaus	322	289	33	56,89%	49	40%	7	2,9%	2	0,8%	1	0,4%
Hüttenwirt	129	123	6	49,62%	45	72%	3	2,3%	1	0,8%	1	0,8%
Neuwirt	157	157	0	39,85%	40	46%	0	0%	0	0%	0	0%
VS-Ettendorf	256	242	14	57,27%	54	75%	2	2,5%	1	1,3%	1	1,3%
Außenstelle	154	140	14	48,13%	44	73%	3	4,0%	2	2,5%	2	2,5%
Strohmalter	42	36	6	28,00%	26	69%	1	1,9%	0	0%	0	0%
Gesamt	1060	987	73	49,58%	46	23%	3	3,5%	4	4,0%	4	4,0%

NR-Wahl 24.11.2002	SPÖ		FPÖ		ÖVP		GRÜNE		KPO		LIF	
	Stimmen	Prozent										
Sprengel	02	99	+/-	02	99	+/-	02	99	+/-	02	99	+/-
Rathaus	20	19	1	3,52%	3	2,5%	0	0%	0	0%	0	0%
Hüttenwirt	8	4	4	3,08%	1	0,8%	0	0%	0	0%	0	0%
Neuwirt	7	14	-7	1,78%	3	3,81%	-1	-1,83%	0	0%	0	0%
VS-Ettendorf	7	5	2	1,57%	1	1,3%	0	0%	0	0%	0	0%
Außenstelle	4	4	0	1,25%	1	1,28%	-1	-1,03%	0	0%	0	0%
Strohmalter	6	2	4	4,00%	1	1,46%	2	2,55%	0	0%	0	0%
Gesamt	52	48	4	2,43%	2	2,25%	0	0,18%	0	0%	0	0%

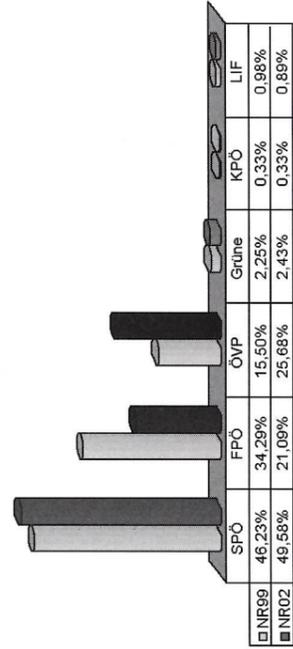
Nationalratswahlresultat auch im Internet

Als Bürgerservice hat die Marktgemeinde Lavamünd das lokale Wahlergebnis am 24. November 2002 gleich nach dem Auszählen der Stimmen auf die Internetseite gestellt. Der Gemeindebedienstete Franz Wunder hat für die Gemeindehomepage ein umfangreiches Programm zum Thema Wahl zusammengestellt. Neben allen wichtigen Informationen zur Nationalratswahl und auch den anderen Wahlen der vergangenen Jahre hat die Website am Tag der Nationalratswahl auch als erste die Ergebnisse der Lavamünder Wahlsprengel kundgegeben.

Erfreulicherweise wird mitgeteilt, dass dieses Service von der Bevölkerung rege angenommen wurde und am Wahltag ca. 350 Personen auf das lokale Wahlergebnis zugegriffen haben. Die Marktgemeinde Lavamünd wird auch weiterhin um ein umfassendes Bürgerservice bestrebt sein und auch bei den kommenden Wahlen das lokale Wahlergebnis auf die Internetseite stellen.

M. Plösch

	SPÖ	FPÖ	ÖVP	GRÜNE	KPO	LIF
NR99	46,23%	34,29%	15,50%	2,25%	0,33%	0,98%
NR02	49,58%	21,09%	25,68%	2,43%	0,33%	0,98%
+/-	3,35%	-13,20%	10,18%	0,18%	0,00%	-0,09%



Kundmachung

Oftmals kommt es vor, dass diverse Dinge verloren werden. Zum Glück gibt es aber immer wieder ehrliche Finder die diese Gegenstände beim **Fundamt der Marktgemeinde Lavamünd** abgeben.

Bedauerlicherweise haben sich aber nur wenige Besitzer dieser Fundgegenstände gemeldet. Vieles befindet sich nach wie vor zur Aufbewahrung im Archiv unseres Gemeindeamtes.

Nachfolgend werden die sich in Verwahrung befindlichen Gegenstände öffentlich gem. § 390 ABGB kundgemacht. Wir bitten Sie, liebe Bevölkerung, sich diese Liste anzusehen, um eventuelle Eigentümer ermitteln zu können. Sollte es sich um einen von Ihnen verlorenen Gegenstand handeln, so kann dieser beim Fundamt der Marktgemeinde Lavamünd (Sekretariat, 1. Stock) während der Öffnungszeiten (MO-DO 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und 12.30 Uhr - 16.00 Uhr, FR 7.30 Uhr - 13.00 Uhr, Tel. 04356/2555-11) abgeholt werden. Wir hoffen, dass viele der angezeigten Fundgegenstände durch diese Kundmachung wieder ihrem rechtmäßigen Besitzer übergeben werden können.

DATUM	FUNDGEGENSTAND	FUNDORT
1 22.10.2001	1 Kettenanhänger, hl. Maria	Kaufhaus Mitteregger
2 31.10.2001	1 Schlüssel, Nr. 7123BG2	Frau Drescher, Friedhof, vor Anw. Stauber
3 08.11.2001	1 Brosche, goldfärbig, mascherlförmig	Kaufhaus Mitteregger
4 26.11.2001	1 Brosche, goldfärbig, mit Perle	Kaufhaus Mitteregger
5 31.01.2002	1 Aktenkoffer, schwarz, Kunststoff	BG, Herr Rappitsch Primus, Magdalensberg 33
6 08.02.2002	1 Autoschlüssel, Marke FORD	Kulturhaus Lavamünd
7 08.02.2002	1 Einkaufskorb, Farbe braun	Kaufhaus Mitteregger
8 20.02.2002	1 Goldring, eventuell Ehering	Bürgerservicebüro
9 11.04.2002	1 Schlüssel mit schwarzen Band	Ortsgebiet von Lavamünd
10 17.04.2002	1 Schlüsselbund, Anh. Aufschrift MAGAZIN	Kaufhaus Mitteregger
11 17.04.2002	2 Regenschirme, Blumenmuster rot u. blau	Kaufhaus Mitteregger
12 14.05.2002	1 Damenbrille	Kaufhaus Mitteregger
13 19.05.2002	1 Herrenfahrrad 18-Gang schwarz/weiß	Postamt Lavamünd
14 19.05.2002	1 Nylontasche, schwarz, mit Inhalt	BG, Herr Urach Gerhard
15 14.06.2002	1 Damenfahrrad 3-Gang rosa	BG, Herr Urach Gerhard
16 30.08.2002	1 Brille, nicht getönte Gläser	Fischerplätze, BG Lavamünd
17 26.05.2002	2 Schlüssel	vlg. Kreuzhof „Dreifaltigkeit“
18 03.10.2002	1 goldener Ohrring	Vorraum d. Gemeindeamtes Lavamünd
19 26.10.2002	1 Lesebrille für Damen	LBB-Fest - Bahnhof Lavamünd
20 15.11.2002	1 Damenfahrrad rosa, 3-Gang	Franzenkogelsiedlung

M. Jernej

EINLADUNG AN BAUHOFARBEITER

Kürzlich luden die beiden Gemeindevorstände Maximilian Riegler und Alexander Slamanig die Beschäftigten des Bauhofes der Marktgemeinde zu einer Jause bei der Familie Oskar und Margit Dobernig vulgo Schaufelbauer in Ettendorf ein. Mit dieser Einladung

bedankten sich die Referenten für die besonderen Leistungen des Bauhofes, die in ihrer Dienstausbübung über dem geforderten Maß liegt.

Der Chef des Bauhofes, Hannes Kienberger, freute sich über diese nette Geste ebenso wie seine Mitarbeiter. Frau Margit Dobernig kredenzte ein ausgezeichnetes Bauernbuffet und erfüllte auch jeden Getränkewunsch. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und Anekdoten erzählt sowie bei der Jause kräftig zugelangt. Beide Gemeindevorstände sprachen die Bitte um eine weitere, gute Zusammenarbeit aus.

A. Slamanig



Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd
9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at
Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck, 9470 St. Paul im Lavanttal
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf:
Michaela Plösch, Tel. 04356/2555-26
Auflage: 1.350 Stück

Marktgemeinde Lavamünd - Müllabfuhrplan für 2003

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Montag - 120/240 - 2wö./Abfuhr

13.01. 22.04 28.07. 03.11.
27.01. 05.05. 11.08. 17.11.
10.02. 19.05. 25.08. 01.12.
24.02. 02.06. 08.09. 15.12.
10.03. 16.06. 22.09. 29.12.
24.03. 30.06. 06.10.
07.04. 14.07. 20.10.

Montag - 1.100 - 2wö./Abfuhr

07.01. 14.04. 21.07. 27.10.
20.01. 28.04. 04.08. 10.11.
03.02. 12.05. 18.08. 24.11.
17.02. 26.05. 01.09. 09.12.
03.03. 10.06. 15.09. 22.12.
17.03. 23.06. 29.09.
31.03. 07.07. 13.10.

Montag - 120/240 - 4wö./Abfuhr

13.01. 07.04. 30.06. 22.09. 15.12.
10.02. 05.05. 28.07. 20.10.
10.03. 02.06. 25.08. 17.11.

Dienstag - Müllsäcke 4wö./Abfuhr

07.01. 01.04. 24.06. 16.09. 09.12.
04.02. 29.04. 22.07. 14.10.
04.03. 27.05. 19.08. 11.11.

Montag - 1.100 wö./Abfuhr

02.01. 03.03. 05.05. 07.07. 08.09. 10.11.
07.01. 10.03. 12.05. 14.07. 15.09. 17.11.
13.01. 17.03. 19.05. 21.07. 22.09. 24.11.
20.01. 24.03. 26.05. 28.07. 29.09. 01.12.
27.01. 01.04. 02.06. 04.08. 06.10. 08.12.
03.02. 07.04. 10.06. 11.08. 13.10. 15.12.
10.02. 14.04. 16.06. 18.08. 20.10. 22.12.
17.02. 22.04. 23.06. 25.08. 27.10. 29.12.
24.02. 28.04. 30.06. 01.09. 03.11.

Die wöchentliche Abfuhr (nur 1.100er Tonnen) **und 2-wöchentliche Abfuhr ist immer am Montag. Die 4-wöchentliche Abfuhr ist im Gebiet Lavamünd bis Watzing immer am Montag. Für die Ortschaften Achalm, Hart, Zeil, Unterbergen, Plestätten, Wunderstätten ist die 4-wöchentliche Abfuhr am Dienstag.**

Müllabfuhr - Ettendorf 2003

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Dienstag - 1.100/240/120 - 4 wö./Abfuhr

14.01. 08.04. 01.07. 23.09. 16.12.
11.02. 06.05. 29.07. 21.10.
11.03. 03.06. 26.08. 18.11.

Dienstag - Müllsäcke 4wö./Abfuhr

07.01. 29.04. 22.07. 14.10. 01.04.
04.02. 27.05. 19.08. 11.11.
04.03. 24.06. 16.09. 09.12.

Die für Sie festgelegte Anzahl von Müllsäcken für das Jahr 2003 müssen Sie selbst bei der Marktgemeinde Lavamünd bzw. Außenstelle Ettendorf abholen. Sie werden ersucht, an den angegebenen Tagen Ihre vollen Müllsäcke ersichtlich an den Rand der Gemeindestraße (Hauptstraße) zu stellen.

Es wird darauf verwiesen, daß nicht an den Fahrbahnrand gestellte Mülltonnen von der Müllabfuhr nicht entleert werden !!! Falls in den Wintertagen am Abfuhrtag starke Niederschläge sind, wird die Abfuhr nachgeholt.

**Steiner
Bau** Ges.m.b.H.



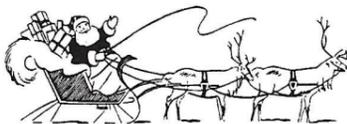
Frohe Weihnachten!

HOCH-, TIEF- UND STAHLBE-
TONBAU, BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

Unternehmerstammtisch Lavamünd

Tischlerei Gallant • Sägewerk Cimenti • Boutique Christiane • Autohaus Töfflerl • Blumen Silvia
• Busreisen Cimenti • Plessl Transporte • Tabak Trafik Kalbitzer • Gasthof Hüttenwirt
• Gasthaus Krone • Gasthaus Adlerwirt • Gasthaus Torwirt • S'Krügerl • Cafe-Konditorei Kramer
• Friseur Melinda • Schuhhaus Kriebernig • Raumaussstattung Lackner



Heuer wird bereits zum 3. Mal der **Lavamünder Adventkalender** durchgeführt. Wie Sie bereits bemerkt haben, mit einer kleinen Änderung. Die Fenster werden ab ca. 8.00 Uhr geöffnet. Es lohnt sich trotzdem zu kommen, denn hinter den vielen Fenstern verbirgt sich eine Überraschung.

Am **14. Dezember** fand ab 12 Uhr vor dem Kulturhaus der **Christkindmarkt** unter dem Motto „Lavamünder Betriebe stellen aus“ statt. Es wirkten unter anderem die Musikschule, die HS-Lavamünd und der MGV mit. Danach gab es ein weihnachtliches Basteln mit Kindern.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass am Freitag, dem 20. Dezember ein **Krippenspiel der VS-Lavamünd** um 10.00 Uhr und am 22. Dezember das traditionelle **Adventkonzert des MGV Lavamünd** um 18.00 Uhr in der Marktkirche stattfindet.

Wir möchten Ihnen allen ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und ein **gesundes, glückliches Neues Jahr** wünschen.
Der Lavamünder Unternehmerstammtisch

VERANSTALTUNGEN

Dezember 2002

- 31.12. Silvesterparty beim GH-Kaimbacher
- 31.12. Silvesterveranstaltung der Wirtegemeinschaft Lavamünd im Kulturhaus

Jänner 2003

- 17.01. Tonikirschtage in Ettendorf beim GH-Tschernigg
- 17.01. Antonmarkt in Ettendorf
- 24.01. 1. Faschingssitzung der Narrenrunde Lavamünd im Kulturhaus, Beginn 20.00 Uhr
- 25.01. Bauernball beim GH Hüttenwirt, Musik: „Wendl Buam“
- 31.01. 2. Faschingssitzung, Beginn 20.00 Uhr

Feber

- 01.02. 3. Faschingssitzung, Beginn 20.00 Uhr
- 07.02. 4. Faschingssitzung, Beginn 20.00 Uhr
- 08.02. Feuerwehrball der FF-Lavamünd beim GH-Hüttenwirt, Musik: „Casino Band“
- 15.02. Mega Faschingsparty mit „X-Press Live“ im GH Tschernigg, Beginn: 21.00 Uhr
- 21.02. 5. Faschingssitzung, Beginn 20.00 Uhr
- 28.02. 6. Faschingssitzung, Beginn 20.00 Uhr

März

- 01.03. Blochziehen der Blasmusik Ettendorf in Ettendorf
- 01.03. Konzert der Marktkapelle Lavamünd im Kulturhaus
- 02.03. Kindermaskenbälle beim GH-Hüttenwirt und GH-Tschernigg veranstaltet von der Marktgemeinde Lavamünd
- 02.03. Anbetungstag in der Pfarre Ettendorf
- 04.03. Faschingsumzug in Ettendorf
- 12.03. Gregorimarkt in Lavamünd
- 29.03. Offenes Singen mit Siegi Hoffmann in der Volksschule Ettendorf

April

- 07.04. Anbetungstag in Lavamünd
- 13.04. Palmweihe in Lavamünd, Ettendorf u. Lorenzenberg
- 20.04. Frühlingnacht der Marktkapelle Lavamünd im Kulturhaus
- 25.04. Markustag in Ettendorf mit Markt
- 30.04. Liederabend der Singgemeinschaft Ettendorf

flammirol

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

WIR SIND DA! AB JETZT! GANZ IN IHRER NÄHE!

ANLÄSSLICH UNSERES "STARTS" BIETEN WIR IHNEN EINE EINMALIGE

ERÖFFNUNGSAKTION!

GÜLTIG BIS 31.12.2002



ÜBERPRÜFUNG IHRES FEUERLÖSCHERS
JETZT NUR 6.60 EURO
(EINSCHLIESSLICH PRÜFPLAKETTE UND VERPLOMBUNG)



EINMALIG GÜNSTIGE ERÖFFNUNGSPREISE
AUF HOCHWERTIGE FEUERLÖSCHGERÄTE



SCHAUM-, PULVER- & CO²-LÖSCHER, LÖSCHDECKEN



KOSTENLOSE BERATUNG!

.. UND JETZT - EBENFALLS NEU BEI UNS - NACH DEM MOTTO...
"WER WECKT SIE BEI FEUER, WENN SIE SCHLAFEN?"



GROSSE RAUCHMELDERAKTION

flammirol
FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
GERÄTE - VERTRIEB - SERVICE
roland micelli
POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG

RUFEN SIE UNS AN!
WIR HABEN WAS GEGEN FEUER!
T: 04235/2083
MOBIL: 0664/5401772

RESTMÜLL MUSS AUCH NACH DEM 1. JÄNNER 2004 GENAU GETRENNT WERDEN!

Laut Deponieverordnung wird ab Jänner 2004 nur mehr das Deponieren von vorbehandeltem Restmüll erlaubt sein. Die Deponierung von Materialien mit einem organischen Anteil (TOC) von massenmäßig mehr als fünf Prozent oder einem Heizwert über 6000 kJ wird somit verboten. Das heißt, Müllsortier- und Müllverbrennungsanlagen müssen errichtet werden.

Eine Studie hat Anfang dieses Jahres eine österreichweite Bestandsaufnahme rund um die Vorbereitungen der einzelnen Bundesländer auf die Deponieverordnung 2004 durchgeführt.

In Kärnten sieht es so aus:

- * Restmüllverbrennungsanlage mit 80.000 Tonnen Jahreskapazität in Arnoldstein ist im Bau, Polit-Hickhack verzögerte den Baubeginn und wird Vollinbetriebnahme der Anlage verspäten
- * Kapazitäten bei der Mitverbrennung von 134.000 Tonnen pro Jahr vorhanden, nach dem Jahre 2004 Ausweitung der Kapazitäten auf insgesamt rund 600.000 Tonnen geplant
- * Keine Mülltrenn- und Vorsortieranlagen-Kapazitäten vorhanden
- * Vier Deponien mit gesamter jährlicher Deponiekapazität von ca. 80.000 Tonnen
- * Ausnahmeregelung bis zum Jahre 2008 bezüglich des In-Kraft-Tretens der Deponieverordnung 2004 wird nicht beansprucht

(Die Angaben stammen teilweise aus der Zeitung „TRENNT“ des ARA Systems vom Oktober 2002)

Die Restmüllverbrennungsanlage in Arnoldstein wird zwar im Jahre 2004 den Betrieb aufnehmen, doch es wird nicht möglich sein, den gesamten anfallenden Haus- und Sperrmüll der Kärntner Gemeinden ab Jänner 2004 in Arnoldstein zu übernehmen und zu verwerten. Eine exakte Festlegung der Restmüllentsorgung und -verwertung für das Jahr 2004 in Kärnten muss im nächsten Jahr erfolgen. Noch sind Planungen für den Transport, Zwischenlagerung und Vorsortierung des Hausmülls und Einsparungsmaßnahmen beim Restmüll in Bezug auf die Jahreskapazität der 80.000 Tonnen in Arnoldstein im Gange.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind gefordert, durch genaues Trennen der Altstoffe, die Hausmüllmenge bzw. die Anlieferungsmenge nach Arnoldstein zu senken.

Die gewünschten Mengen für die Restmüllverbrennungsanlage in Arnoldstein können nur mit entsprechender Altstoffsammlung, richtiger Trennung der Abfälle und wahrscheinlich mit einer notwendigen Vorsortierung des zu verbrennenden Abfalls erzielt werden.

Derzeit gibt es in Kärnten ca. 30.000 Tonnen zuviel Restmüll für die Anlage in Arnoldstein. Die Entsorgungskosten des Restmülls werden durch den Transport nach Arnoldstein verteuert und der hohe Fixpreis pro Tonne zu verbrennender Abfall wird sich auf die Gebühren der Haushalte (Konsumenten) auswirken.

G. Steiner

ADSL IN LAVAMÜND?

Einige Bürger haben sich an die Telekom Austria gewendet, um einen ADSL-Anschluss (gleichzeitige Nutzung von Internet- und Telefondiensten) installieren zu lassen. Da die Telekom ADSL erst ab einer gewissen Teilnehmerzahl installiert und der Bedarf bis jetzt unbekannt ist, wird auf diesem Wege interessierten Haushalten die Möglichkeit geboten, auf einer Liste ihr grundsätzliches Interesse zu bekunden. Die Liste liegt in der Gemeinde auf, wobei dann der Bedarf der Telekom Austria mit der Bitte um Ausweitung des ADSL-Netzes in Lavamünd weitergeleitet wird.

ADSL hat eine hohe Geschwindigkeit mit einer Downloadrate von 512 kbit/s. Die Übertragungsgeschwindigkeit von ADSL ist rund zehnmal schneller als bei einem herkömmlichen Modem mit 56 kbit/s. Hinweis: Die Gemeinde erfasst als Serviceleistung lediglich den Bedarf und kann verständlicherweise keine Auskünfte über dieses Produkt geben.

Mag. Martin Laber
martin.laber@ktn.gde.at

BILDUNGSOFFENSIVE IN DER GEMEINDESTUBE

Gut ausgebildete Mitarbeiter bilden sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Bereich die Grundlage für eine moderne, qualitativ hochwertige Tätigkeit. In der Lavamünder Gemeindeverwaltung wird auf eine zielgerichtete Fort- und Weiterbildung großen Wert gelegt, wovon neben den Mitarbeitern auch die Bürger profitieren.



„Betriebe können nur so gut sein, wie ihre Mitarbeiter“, ist zwar eine einfache bekannte Formel, die aber in vielen Belangen ihre Berechtigung hat. Wurde der Zeitaufwand für die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen früher als eher negativ gewertet, so hat sich der Stellenwert für gut ausgebildetes

Personal in der Lavamünder Kommunalverwaltung gerade in den letzten Jahren enorm erhöht.

In Zusammenarbeit mit der Kärntner Verwaltungsakademie, die zahlreiche interessante Kurse für Gemeindebedienstete anbietet, werden den Mitarbeitern in unserer Gemeindeverwaltung zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Seminare sollen nicht nur theoretisches Wissen vermitteln und festigen, sondern auch einen Praxisbezug herstellen. So werden Fach-, EDV-, Kommunikations- und Verhaltensseminare besucht. Durch diese Bildungsoffensive sollen nicht nur das Wissen auf den neuesten Stand gebracht und die Mitarbeiter dadurch zusätzlich motiviert werden, sondern es gilt die Qualität der Gemeindefarbe im Sinne unserer Bürger nach Möglichkeit noch weiter zu verbessern.

Waren es im Jahre 2000 33 und im Jahre 2001 31 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, die unsere Mitarbeiter besucht haben, so konnten heuer ca. 45 absolvierte Veranstaltungen im Innen- und Außendienst verzeichnet werden. Im Vergleich zu anderen Kommunalverwaltungen sicherlich eine beachtenswerte Anzahl. Seit dem Jahre 2000 wird in der Gemeindeverwaltung Lavamünd auch ein Lehrling ausgebildet, wobei nun der 2. Lehrling sich im 1. Lehrjahr befindet.

Auch im Bereich der beruflichen Aus- und Fortbildung ging man vorbildhafte Wege. So wurde im Jahre 1998 eine Karenzierung (Dienstverhältnis ohne Bezüge) für den Besuch der Fachhochschule für Kommunales Management beschlossen, welche der Amtsleiter im März 2002 erfolgreich abschließen konnte.

Ein Schwerpunkt des kommunalen Personalmanagements in der Gemeindeverwaltung von Lavamünd wird weiterhin eine zielgerichtete Fort- und Weiterbildung sein, denn nur so kann man mittel- und langfristig die Zufriedenheit der Bürger aber auch der Mitarbeiter gewährleisten.

Mag. Martin Laber

Bsp. an besuchten Kursen: Vergabewesen, Ausbildungslehrgang Bauamtsleiter, Finanzverwalter-Lehrgang, BWL-Lehrgang, Kommunale Haushaltsführung, Gemeindekanalisationsgesetz, Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes, Dienstrecht, Lohn- und Gehaltsverrechnung, Mietrecht, Wahlen, Veranstaltungsgesetz, Schweißkurs, EU-Förderung, Abfallwirtschaft, Straßen und Wege, Datensicherung, Euro-Umstellung, Klärwärterausbildung, u.v.m.

SPENGLEREI – DACHDECKEREI
TRANSPORTE – KRANARBEITEN

JOHAM

Ges.m.b.H.

NEU! NEU! NEU!

REZYRIT Ziegel aus Kunststoff

- 50 Jahre Garantie
- Deckung bis zu einer Dachneigung von 10° möglich
- Bruch- und trittsicher
- Keine Wasseraufnahme daher keine Frostschäden und keine Bemoosung

ETEMIT

VILLAS

PREFA

TONDACH GLEINDATTEN

BRAMAC Alles gut bedacht SOLARANLAGEN

Sarnafil

VELUX DACHFLÄCHENFENSTER

Ihr Partner für's Dach!

Besuchen Sie unsere Homepage www.joham-dach.at

9422 Maria Rojach 22 • Telefon 04355/2008 • Telefax 04355/2008-4 • e-mail office@joham-dach.at

UNSERE VERWALTUNG GEHT NEUE WEGE

Die Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Lavamünd hat sich in den letzten Jahren zu einem modernen, effizienten Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Zusätzlich fand durch den Umbau des Gemeindeamtes ein Überdenken der bestehenden Strukturen statt. Die Abteilungen im Gemeindeamt wurden in erster Linie den Bedürfnissen der Bürger und zusätzlich mitarbeiterorientiert angepasst. Im Bereich des Personalmanagements hat eine spürbare Neuorganisation stattgefunden:

- Die Mitarbeiter unserer Verwaltung erweitern durch zahlreiche Fort-, Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Bürger bestmöglich betreuen zu können. Nur so können Neuerungen im gesetzlichen und fachlichen Bereich ausreichend bewältigt werden. Näheres ist im Artikel „Bildungsoffensive in der Gemeindestube“ enthalten.
- Die Aufgaben innerhalb des Gemeindeamtes wurden überdacht und die Aufgabenverteilung überarbeitet bzw. aktualisiert. Ein genauer Aufgabenbereich ermöglicht dabei eine zielgerichtete Aufgabenerfüllung, die dadurch auch messbar wird. Die Aufgaben sind möglichst gerecht und objektiv aufgeteilt, wobei die Mitarbeiter gleichermaßen ausgelastet sind.
- Um auch jungen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen und um die Altersstruktur der Mitarbeiter aufzulockern, werden in der Gemeindeverwaltung seit dem Jahr 2000 Lehrlinge ausgebildet. Bisher hat ein Lehrling die Lehrabschlussprüfung erfolgreich absolviert, der zweite Lehrling Frau Melanie Koglek wird im Lehrberuf der Bürokauffrau derzeit in unserer Verwaltung ausgebildet.
- Im Zuge des Umbaus unseres Gemeindeamtes wurden neben einer durchdachten Anordnung der Abteilungen im Sinne einer Bürgerzufriedenheit die Büros kundenfreundlich und mitarbeiterorientiert ausgestattet. Die EDV-Anlagen wurden dabei neu vernetzt und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Eine Abwicklung und Bearbeitung der Aufgaben kann auf diese Weise möglichst effizient und rasch erfolgen.
- Jede Abteilung wurde mit einem Internetanschluss und einer eigenen e-Mail Adresse ausgestattet. Dass dies für eine moderne Verwaltung der richtige Schritt war, wird laufend durch die hohe Inanspruchnahme dieses Mediums bestätigt. Immer mehr Bürger sind online mittels Internet unterwegs.
- Der Wirtschaftshof wurde den Bedürfnissen entsprechend ausgestattet, wobei die Mitarbeiter aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen im Außendienst, bildlich gesprochen, eine Visitenkarte für die gesamte Gemeindeverwaltung darstellen. Der Wirtschaftshof wurde mit zwei neuen Einsatzfahrzeugen komplettiert, wobei auch der Maschinenpark den Einsatzerfordernissen gerecht wird.
- Die Dienstzeiten wurden dem Bedarf entsprechend und auch auf Wunsch der Wirtschaftshofmitarbeiter angepasst. Die Pausen finden nun seit dem Jahr 2000 ihre gesetzliche Berücksichtigung innerhalb der Dienstzeit.
- Mitarbeitergespräche wurden eingeführt, um Angelegenheiten abteilungsübergreifend zu besprechen und bearbeiten zu können bzw. um Anliegen, die den gesamten Mitarbeiterstab betreffen, zu behandeln. Diese finden je nach Bedarf statt.
- Eine Personalvertretung für alle Mitarbeiter wurde, um die Anliegen gegenüber dem Dienstgeber auch dementsprechend vertreten und um das Personal bei Problemen optimal unterstützen zu können, im Jahre 2000 eingeführt. In Zusammenarbeit mit der Personalvertretung konnten viele Anliegen mitarbeiterfreundlich und zumeist auch einem positiven Ergebnis zugeführt werden.
- LAVAMÜND ONLINE besteht nun bereits seit vier Jahren. Über 17.500 Aufrufe von www.lavamuend.at haben den zu dieser Zeit etwas mutigen Schritt einer Gemeindeverwaltung zur Einführung und Gestaltung dieser Internetseite bestätigt. In den nächsten Monaten wird die Homepage durch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung überarbeitet und neu ins Netz gestellt. Wir möchten dadurch das Verständnis für unsere Arbeit im Sinne der Allgemeinheit erhöhen. Bereits jetzt schon können verschiedene Dienstleistungen abgerufen werden und es sind darin auch die bisherigen Leistungen und durchgeführten Projekte neben vielen anderen Angeboten enthalten.

Das waren nur einige Beispiele, was im Bereich des Personalmanagements unternommen wurde, um die Leistungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht in der Lavamünder Gemeindeverwaltung ausreichend anbieten zu können. „Zufriedene Mitarbeiter ermöglichen zufriedene Kunden (Bürger)“ sollte als Leitsatz die durchgeführten Maßnahmen beschreiben, unter denen unser Verwaltungshandeln zu sehen ist.

Sollen Sie Verbesserungsvorschläge, Ideen und Anregungen haben, wenden Sie sich bitte kurzerhand an uns!

Mag. Martin Laber,
Amtsleiter

Die Bediensteten der Gemeinde stellen sich vor

Name: Martina Lippauer
 Abteilung: Kindergarten- und Hortpädagogin im Kindergarten Lavamünd
 Wohnort: Achalm 63, 9473 Lavamünd
 Alter: 37 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (Greta und Clemens)
 Beschäftigt seit: 01.09.1993
 Qualifikation: Bundesbildungsanstalt für Kindergarten- und Hortpädagogik in Klagenfurt, Fortbildung am Kärntner Landeskonservatorium (Musik. Früherziehung), Bezirksvertreterin der Kindergarten- und Hortpädagoginnen Kärntens



Hobbies: Laufen, Harfe spielen,

Mein Motto: „Viele kleine Leute, in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikan. Sprichwort)

Name: Roswitha Obermann
 Abteilung: Kindergarten Lavamünd
 Wohnort: Wunderstätten 31, 9473 Lavamünd
 Alter: 36 Jahre
 Familienstand: ledig, 1 Tochter
 Beschäftigt seit: 1989 bei der Marktgemeinde Lavamünd
 Qualifikation: Befähigungsprüfung für Kindergartenpädagogik (1985) Vorherige Berufserfahrung als Kindermädchen (2 Jahre) sowie Kindergärtnerin in der Gemeinde St. Paul, Granitztal und St. Georgen



Hobbies: Radfahren, Lesen, Wandern, Blumen- und Gartenarbeit

Ziel: Kinder sollen sich im Kindergarten so wohl und glücklich fühlen wie zu Hause. Ich möchte meinem Leitspruch, der die Bedeutung des Kindergartens und der Kindererziehung sinnvoll zum Ausdruck bringt, immer gerecht werden und diesen auch den Eltern vermitteln:

„Wer auf ein Jahr wirken will, säe Korn! –
 Wer auf zehn Jahre wirken will, pflanze einen Baum! –
 Wer auf hundert Jahre wirken will, erziehe einen Menschen!“

Name: Hannelore Stroißnig
 Abteilung: Kindergarten Lavamünd
 Wohnort: 9472 Ettendorf 81
 Alter: 38 Jahre
 Familienstand: ledig, 2 Kinder
 Beschäftigt seit: 01.09.1998 als Kindergartenhelferin
 Erlernter Beruf: Einzelhandelskauffrau



Mein Wunsch: Ich möchte, dass die Kinder viele schöne Erlebnisse auf ihrem Weg mitnehmen und gerne an unsere gemeinsame Zeit im Kindergarten zurückdenken.

Die Bediensteten der Marktgemeinde Lavamünd wünschen Ihnen, geschätzte GemeinbürgerInnen, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2003.

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

☺ Elternabend

Zahlreiche interessierte Eltern sowie der Kindergartenreferent Werner Gaugg besuchten den 1. Eltern- Informationsabend im Kindergarten Lavamünd. Die Kindergartenpädagoginnen stellten mit Dias den Tagesablauf vor und informierten über Feste und Feiern im anstehenden Kindergartenjahr. Der Abend klang mit dem Gestalten einer kreativen Wandcollage von den einzelnen Familien aus.

☺ Erntedank

Das diesjährige Erntedankfest wurde gemeinsam mit der Landjugend und den Volksschulkindern gefeiert. Obwohl

viele Sprösslinge erst ein paar Tage den Kindergarten besuchten, waren sie mit großem Eifer bei den Vorbereitungen für dieses Fest dabei. Ein weiterer Höhepunkt zum Erntedank war, dass Apfelfest bei Familie Logar auf der Illmitzen. Alle Kinder konnten den naturbelassenen Biobauernhof kennenlernen und bei der Apfel bzw. Karottenernte dabei sein. Die Ernte machte natürlich alle hungrig, deshalb schmeckte die Jause in der freien Natur um so besser.



☺ Einstimmungsabend

Einen großartigen Auftritt hatte der Autor und Märchenerzähler Christian Stefaner. Die Erwachsenen wurden sowohl auf sehr tief sinnige als auch humorvolle Weise in die Adventzeit eingestimmt.

☺ Kleine Krampusse erschrecken die Volksschulkinder

Der fast schon zur Tradition gewordene Perchtenlauf der Minikrampusse vom Kindergarten wurde auch heuer wegen des Schlechtwetters nicht im Markt, sondern in den Räumen der Volksschule durchgeführt.

☺ Nikolausfeier

Das Staunen der Kinderaugen war auch heuer sehr groß, als der Nikolaus die Kinder besuchte. Viele Lieder und Sprüche wurden gelernt, um an dem Namenstag des Bischofs aus Myra zu denken. Der Nikolaus lobte die Kleinen, erzählte eine der Legenden und verteilte die Geschenke.



☺ Danke

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft bei Festen und Feiern mitzuhelfen. Weiters bedankt sich das Kindergarten team bei Herrn Wilhelm Rakuscha, Herrn Ing. Sepp Ruthard, Frau Roscher und der JVP Lavamünd/Ettendorf für ihre Mithilfe und Spenden.

Das Team des Kindergartens Lavamünd wünscht allen Kindern und deren Eltern ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2003!

W. Mayer

AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Auch heuer gestalteten die Kindergartenkinder gemeinsam mit den Volksschulkindern der Volksschule Ettendorf den **Erntedankgottesdienst**. Beim Erntedankumzug trugen die Kindergartenkinder ihre selbst gebastelten Äpfel.



Im Kindergarten wurde auch ein **Erntedankfest** mit selbstgekochter Gemüsesuppe und einem selbst zubereiteten Apfelkuchen gefeiert.

Auch heuer wurden unsere **Laternen** gemeinsam mit den Eltern gebastelt. Die Kinder leisteten die Vorarbeit und die Eltern vollendeten die kleinen Kunstwerke.

Das **Laternenfest** wurde gemeinsam mit den Volksschulkindern in der Pfarrkirche Ettendorf gefeiert. Der Wortgottesdienst wurde mit Liedern und Gedichten der Kindergartenkinder mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst marschierten wir gemeinsam zum Kindergarten, wo wir wieder zu warmen Getränken, Keksen und Kastanien eingeladen wurden. **Wir bedanken uns herzlich dafür!**



Die Raiffeisenbank Lavamünd-Ettendorf lud uns zu einer lustigen **Kinovorstellung** ins Bezirkskino-Grenzlandheim Bleiburg ein. Es wurde der Film "Stuart Little 2" gezeigt. **Die Kindergartenkinder und die Kindergartenentanten bedanken sich herzlich für diese Einladung.**

Die **Aufräumarbeiten im Garten** unseres Kindergartens

wurden von den Kindergartenkindern und Kindergartenentanten gemeinsam erledigt! Jetzt freuen wir uns auf den ersten Schneefall!



Bei unserem **Weihnachtsbastelabend** wurden von den Eltern Adventkalender für ihr Kind hergestellt. Jeden Tag berichten die Kinder von den tollen Überraschungen, die sich in den einzelnen Säckchen, Stiefeln oder Weihnachtsmännern befinden. Bei diesem Bastelabend wurden auch Bücher zur Ansicht oder zum Kauf in Form einer **Buchhandlung** angeboten.

Der **Nikolaus** wurde heuer mit vielen Liedern, Gedichten und einem Nikolaus-Spiel begrüßt. Christian spielte unseren Spiel-Nikolaus und überreichte dem Nikolaus unsere selbst gebastelte Überraschung. Der Nikolaus brachte aber auch für alle Kindergartenkinder eine Überraschung mit, die in unserem selbst gebastelten Nikolaussackerl versteckt war.

Lieber Nikolaus, danke für deinen Besuch im Kindergarten Ettendorf!

Bei unserer **Nikolausjause** wurde jedes Kind mit einem Semmelkrampus überrascht, der uns allen sehr gut schmeckte.

Am 13. Dezember 2002 fand unsere **Weihnachtsfeier** statt. Zu dieser Feier waren auch alle Eltern, Großeltern und Freunde herzlich eingeladen und willkommen. Bei dieser Feier wurden unsere Lieder, Gedichte, Fingerspiele und unser Krippenspiel vorgeführt. Auch ein Weihnachtsgeschenk für die Eltern wurde eifrigst gebastelt! Mit einer gemeinsamen Jause endete unsere Weihnachtsfeier.

Auch heuer sind einmal wöchentlich bei uns im Kindergarten die **Kinderstubenkinder** zu Gast. Die Gruppe wird von der Kindergartenpädagogin Frau Elisabeth Ruß geführt. **Liebe Kinderstubenkinder und Tante Elisabeth, wir heißen euch herzlich willkommen im Kindergarten!**

Wir wünschen allen Kindergartenkindern und deren Eltern besinnliche Weihnachten und viel Glück und Erfolg im Jahr 2003!

W. Mayer

ADVENTFEIER DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND

Zu einer besinnlichen Feier versammelten sich am Montag nach dem ersten Adventsonntag die Schüler der Hauptschule in der Pausenhalle. Diakon, Religionslehrer Josef Darmann, erzählte den Kindern über den Sinn des Advents und die Bedeutung des Adventkranzes

mit seinen Kerzen, die Licht in eine dunkle Zeit bringen sollen. Die Spielmusik unter der Leitung von HOL Siegi Hoffmann und der Schulchor mit HOL Herta Radl-Findenig umrahmten die schöne Feier musikalisch.

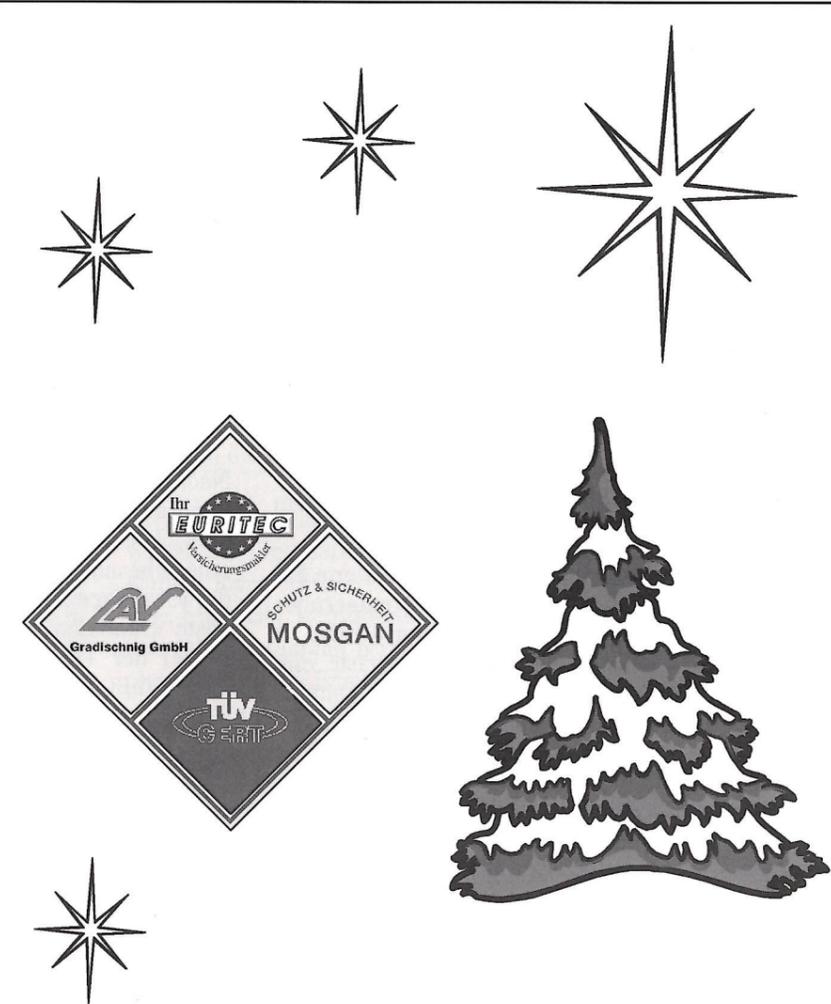
Gleichenfeier anlässlich der Fertigstellung Kanalisation BA 02

Am Freitag, dem 15. November 2002 fand im GH Kaimbacher in Ettendorf auf Einladung der Firma Kostmann die Gleichenfeier zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes der Kanalisationsanlage Lavamünd statt. Neben den Vertretern der Firma Kostmann mit Herrn Ing. Baldauf, Bauleiter Hr. DI Pichl, Hr. Polier Dlopst und der Belegschaft, die bei der Kanalbaustelle in Lavamünd beschäftigt war, sind auch Vertreter der Marktgemeinde Lavamünd der Einladung gerne gefolgt.

Herr Bürgermeister Hantinger Herbert, Baureferent GV Riegler Maximilian, Amtsleiter Mag. Martin Laber sowie der Bauhofleiter Kienberger Hannes und AIStv. Dextl Gerhard waren neben Frau DI Hölbling, als Projektantin und örtliche Bauaufsicht, bei dieser Gleichenfeier anwesend. Man kam sich in zahlreichen Gesprächen einander näher und es wurde die gesamte Baustelle noch einmal „durchgearbeitet“. Erfreulicherweise kam es zu keinen Unfällen

während der Bauphase und es kam weiters zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit zwischen der bau-

ausführenden Firma, der Bauaufsicht und der Gemeinde hervorragend war. G. Dextl



Wir wünschen allen Freunden und Kunden ein frohes und sicheres Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
Familie Mosgan

LAVAMÜNDER BAHN FEIERLICH EINGEWEIFHT

Am 26. Oktober 2002 ist die ca. 10 km lange Bahnlinie von Lavamünd nach St. Paul wieder in Betrieb genommen worden. Das Interesse der Bevölkerung war riesengroß. Weit über tausend Teilnehmer feierten diesen für Lavamünd historischen Tag der Wiedergeburt der Nebenbahnlinie und das neue Eisenbahnverkehrsunternehmen Lavamünder Bahn (LBB).



Das schöne Wetter nutzten viele, um am 26. Oktober 2002 an den Eröffnungsfeierlichkeiten der Lavamünder Bahn teilzunehmen. Nach einem großen Kraftakt zur Gründung der Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB) ist es gelungen, vorerst den Güterverkehr auf der Strecke Lavamünd - St. Paul wieder aufzunehmen. Rund 1.400 Teilnehmer waren an diesem für Lavamünd sicherlich historischem Ereignis dabei.

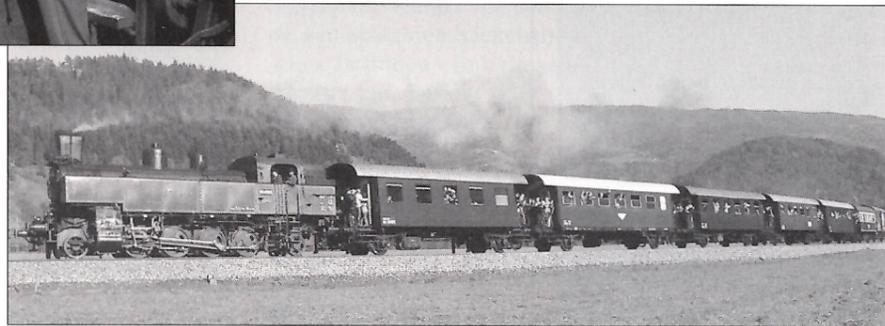
Bereits in Klagenfurt warteten über 160 begeisterte Eisenbahnfans auf die Abfahrt des Dampfsonderzuges nach Lavamünd. In Völkermarkt-Kühnsdorf sowie in Bleiburg und St. Paul stiegen weitere Fahrgäste ein. Groß war die Freude der Bevölkerung, als der Dampfsonderzug im Bahnhof Lavamünd unter langanhaltendem Applaus und Jubelrufen eintraf. Der Nostalgiezug der Ferlacher Nostalgiebahnen, bestehend aus der Dampflokomotive der Baureihe 93.1332 erbaut im Jahre 1927, einem Speisewagen, fünf Personenwaggons und einem Gepäckwagen, war mit ca. 300 Personen voll besetzt.

Zahlreiche Ehrengäste nahmen diese Eröffnungsfeier zum Anlass, die Bestrebungen einer Wiederbelebung des Schienenverkehrs in dieser Region zu loben. Die Geschäftsführer Bgm. Herbert Hantinger und Mag. Dr. Rudolf Kores, die sich als unermüdliche Kämpfer für die Realisierung des Bahnprojektes erwiesen haben, betonten die Wichtigkeit der lokalen Bemühungen für die Wirtschaft, die Arbeitsplätze und den Tourismus. Weitere Festredner waren Generaldirektor Mag. Franz

Weintögl von den Graz-Köflacher-Eisenbahnen, ÖBB-Generaldirektor-Stv. DI Helmut Hainitz, LR Gerhard Dörfner, Bgm. Karl Markut und LA-Abg. Ing. August Eberhard.

Am Bahnhof Lavamünd umrahmte die Marktkapelle Lavamünd (Ltg. Alfred Klautzer) sowie ein Chor der Volksschule Lavamünd (Leitung Dir. Romana Peter und Ida Hantinger) den festlichen Akt. Pfarrer Mag. Gerold Leedé segnete die wieder eröffnete Bahnlinie und eine Wirtgemeinschaft bestehend aus dem Gasthaus Krone und dem Café Bettina sorgten für beste Verpflegung.

Wie am Schnürchen klappte der über Wochen hinweg geplante Ablauf der Festveranstaltung. Für den Ablauf der Festabfolge zeichnete sich Gerhard Dörfner und fürs Marketing und die Gesamtorganisation Mag. Martin Laber verantwortlich. Zahlreiche Gemeindebedienstete sowie Hannes Kienberger mit seinen Mitarbeitern des Bauhofes ergänzten die Perfektion des Programmablaufes in hervorragender Weise.



Nach dem offiziellen Festakt waren die Pendelfahrten von Lavamünd nach St. Paul ein weiterer Publikumsmagnet. Die insgesamt drei Sonderfahrten waren durch eine sehr ausgelassene Stimmung im Zug und auch bei der jeweiligen Ankunft in St. Paul geprägt. Einige Fahrgäste erkannten bald die Vorzüge des Speisewagens, wobei der Thekenbereich mehrmals mit Getränken nachgefüllt werden musste.

Abschluss der Einweihungsfeierlichkeiten bildete die Verladung eines Güterwaggons, der den Bahnhof Lavamünd als 1. Güterzug des neuen Bahnbetriebes nach Sizilien verließ.

Die Feier war eine der schönsten und erfolgreichsten der letzten Jahre. Wir möchten Sie bereits jetzt schon informieren, dass Ende Mai 2003 eine offizielle Einweihungsfeier des Radweges R1 - Drauradweg geplant ist (näheres siehe Beschlüsse des Gemeinderates), bei der auch ein Dampfsonderzug zum Einsatz kommen wird.

Bgm. Herbert Hantinger
Mag. Martin Laber



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Kärnten kofinanziert!

DER GÜTERVERKEHR IST ANGELAUFEN!

Seit dem 26. Oktober dieses Jahres ist der liberalisierte österreichische Bahnverkehrsmarkt um einen alternativen Betreiber reicher. Mit diesem Tag nahm die Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB) den Güterverkehr auf der Strecke zwischen Lavamünd und St. Paul auf. Gerade in Lavamünd kann man mit Stolz verkünden, einen wichtigen Teil zur Eisenbahngeschichte in Österreich beigetragen zu haben. Hier steht wie es geht!



Güterzug mit 7 Waggons - beladen mit 270 t Schnittholz

Historischer Rückblick:

Am 1. Juli 1878 wurde damit begonnen, eine Eisenbahnlinie von Wolfsberg nach Unterdrauburg zu bauen, wofür Gesamtbaukosten in der Höhe von rund 2,4 Mio. Gulden erforderlich waren. Nach Fertigstellung erfolgte am 4. Oktober 1879 die feierliche Eröffnung, wobei die Eisenbahnlinie von Unterdrauburg nach Wolfsberg, mit den Stationen Lavamünd, Ettendorf, St. Paul, St. Andrä und St. Stefan führte. Die Höchstgeschwindigkeit der Züge betrug zu dieser Zeit zwar nur 15 km/h, jedoch war diese neu eröffnete Bahnlinie ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft und den Tourismus dieser Zeit. Für ein knappes Jahrhundert bestand die Möglichkeit mit der Bahn von Wolfsberg über Lavamünd nach Unterdrauburg zu fahren, bis schließlich 1965 der Bahnverkehr bis Unterdrauburg eingestellt wurde. Einige Jahrzehnte später, im Jahre 1997 wurde aufgrund verminderter Frequentierung die Personenbeförderung der Bahnlinie St. Paul - Lavamünd stillgelegt. 2001 erfolgte wegen zu geringer Auslastung das endgültige Aus auch für den Wirtschaftsverkehr.

Im Jahre 2002 haben sich verschiedene Unternehmen und die Marktgemeinde Lavamünd zu einem Unternehmen zusammengeschlossen und die Lavamünder Bahn- und Betriebs GesmbH (LBB) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, den Bahnbetrieb auf der Strecke Lavamünd - St. Paul wieder aufzunehmen. Nach intensiven Vorbereitungen und der vorbildhaften Zusammenarbeit zwischen privater und öffentlicher Hand wird der Bahnbetrieb mit der Eröffnungsfeier am 26. Oktober 2002 aufgenommen. Durch den Betrieb dieser Eisenbahnlinie sollen vor allem die bestehenden Unternehmen mit Standort Lavamünd abgesichert werden. Ein wesentlicher Aspekt ist auch die Verstärkung der Infrastruktur in unserer Gemeinde. Nach erfolgreicher Einführung des Güterverkehrs ist auch ein Betrieb eines Nostalgieverkehrs auf dieser Bahnstrecke als touristische Attraktion in Planung.

Die Liberalisierung des Schienenverkehrs in Europa hat auch privaten Anbietern die Möglichkeit eröffnet, im Eisenbahnsektor tätig zu werden. Diese Tendenzen haben einen sicherlich handfesten und für ganz Österreich vorbildhaften Erfolg vorzuweisen, wenn auch nur in kleinem, aber vielversprechendem Rahmen. Unter dem Firmennamen Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH hat erstmals in Österreich eine Region die Fäden selbst in die Hand genommen und sich für den Weiterbestand einer Bahnlinie nicht nur eingesetzt, sondern ist auch gleich in die Rolle des Betreibers geschlüpft.

An der LBB sind fünf Gesellschafter beteiligt (siehe Kurzportrait), wobei als Geschäftsführer Bgm. Herbert Hantinger und Mag. Dr. Rudolf Kores fungieren. Die LBB ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine regionale Betreiberlösung den Verkehr auf einer einstmals von den ÖBB bedienten Nebenstrecke übernehmen kann. An einem Wochentag wird die Fracht von Lavamünd nach St. Paul transportiert. Mit ca. 200 Waggonladungen Holz ist ein realistisches Ziel gesetzt, wobei die beiden Bestandsnehmer der Bahn, das Sägewerk Cimenti in Ettendorf und das Sägewerk Staudacher in Lavamünd, ihre Produkte vor allem in den süditalienischen Raum exportieren. Bisher musste man mit dem Transport per LKW nach Villach Vorlieb nehmen, nicht gerade zufriedenstellend unter dem Gesichtspunkt des Umweltaspektes.



Regina Lackner

Inneneinrichtungen

9473 Lavamünd, Hauptplatz Nr. 21, Tel.: 04356 / 2296

Ein frohes Fest!

Putzereiannahmestelle Skubel

Folgende Vorteile ergeben sich bereits jetzt schon:

- Absicherung von Arbeitsplätzen
- Stärkung der Infrastruktur
- Belebung der Wirtschaft
- Verlagerung des Gütertransportes von der Straße auf die Schiene
- Erweiterung des Angebotes für Unternehmen
- Stärkung des Schwerpunktes Holz in Lavamünd
- Bereicherung des Eisenbahnmarktes in Österreich
- Eisenbahnverkehrsunternehmen in Lavamünd

Die Eisenbahn vor Ort bedeutet eine zusätzliche Absicherung des Standortes Lavamünd für die beiden Sägewerke. So ist auch der Abtransport von landwirtschaftlichen Gütern wie Mais denkbar, wobei diesbezüglich bereits Gespräche geführt werden.

Interessant ist auch das strategisch betriebswirtschaftliche Denken, denn als künftiges Anlagevermögen der Gesellschaft wird lediglich der Lokschnuppen zu verzeichnen sein. Sowohl die Lok, für die nur während der Betriebsstunden eine günstige Miete entrichtet wird, als auch die Personalkosten und die Kosten für die Streckenbenützung sind als variable Kosten anzusehen. Das bedeutet, dass Kosten vor allem erst dann entstehen, wenn tatsächlich gefahren wird und somit ein mögliches betriebswirtschaftliches Risiko sehr gering ist.

In nächster Zeit werden Mitarbeiter für die Gütertransporte noch bestens geschult. Wir möchten an dieser Stelle den freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich danken. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Lavamünd und seine Wirtschaft!

Mag. Martin Laber

LBB - Kurzportrait

Unternehmensbez.: Lavamünder Bahn BetriebsgesmbH (LBB)
 Unternehmensform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Firmensitz: Lavamünd
 Gegründet: April 2002
 Gesellschafter: Graz Köflacher Eisenbahn - GKE (27 %)
 Marktgemeinde Lavamünd (22 %)
 Fa. Cimenti KG (18 %)
 Fa. Waldland Staudacher (18 %)
 Bahn und MuseumsgesmbH Ferlach (15 %)
 Geschäftsführer: Bgm. Herbert Hantinger
 Mag. Dr. Rudolf Kores
 Transportvolumen: ca. 200 bis 300 Waggonladungen pro Jahr



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

Ihr Fachgeschäft für
 Kosmetik, Körperpflege,
 Gesundheit, Foto, Farben
 und Lacke

Angelika-Drogerie
 Elisabeth Schober

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht

Elektro
 Hartwig GRUBELNIG

- Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Fachhandel für Unterhaltungselektronik
- Gastrogeräte mit dem Expressservice



Hauptplatz 15
 9473 Lavamünd
 Tel.+Fax 04356 5012



Dipl. Ing. Franz Klatzer

Zvillingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
 9073 Viktring - Bergstraße 11

PLANUNG, BAUÜBERWACHUNG,
 BAUMANAGEMENT UND BAUKOORDINATION

FÜR

INDUSTRIE-, SIEDLUNGS- UND
 SCHUTZWASSERBAUTEN

Tel.: 0463/282748; 29769; Fax: 0463/282748-4
 e-mail: di_klatzer@aon.at

Otto Rothard



Flachdächer- Gründächer- Brücken-
 Fundament- Abdichtungen ...

9472 Ettendorf · Weissenberg 83

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2003!

ZUKUNFTSSZENARIO - WAS IST MÖGLICH?

Der Güterverkehr hat bereits den Betrieb aufgenommen. Eine künftige EU-Erweiterung eröffnet der Region Lavamünd neue Chancen, denn es sind kleinere Betriebsansiedlungen mit dem Standort Lavamünd durch die spezielle Lage als Standort und dem vorhandenem Bahnanschluss denkbar.

Im Rahmen der EU-Beitrittsverhandlungen wird die Marktgemeinde Lavamünd einbringen, dass ein Zusammenschluss des österreichischen Bahnnetzes mit dem slowenischen vorteilhaft wäre. So könnte die Bahnstrecke von Lavamünd nach Unterdrauburg (Dravograd) in Form einer einfachen Verbindung (Nebenstrecke) wieder hergestellt werden.

Unter dem Projektitel „Lavamünd ist auf Schiene“ ist unter diesem EU-Leader+ Projekt neben der Wiederaufnahme des Güterverkehrs eine Ausweitung des Bahnbetriebes in Form eines Nostalgieverkehrs geplant, der vor allem als touristisches Angebot positioniert werden soll. Die ca. 10 km lange Bahnstrecke Lavamünd - St. Paul erweist sich durch die natürliche Schönheit inmitten eines Natura-2000-Gebietes und die kurvenreiche, abwechslungsreiche Streckenführung auf der größtenteils erneuerten Trasse als äußerst attraktiv.

Durch das reichhaltige Angebot für Radfahrer (Schnittpunkt an Radwegen, fahrradfreundliche Betriebe, Schwerpunkte für Radtouristen, Endpunkt von Fahrradausflügen, usw.) befinden sich in Lavamünd sehr viele Radfahrer. Durch die derzeitigen Verkehrsverbindungen ist ein Rücktransport sowohl der Radtouristen als auch der Fahrräder nicht gegeben. Ein Nostalgieverkehr könnte den Radfahrern zusätzliche Anreize bieten, in die Region Lavamünd zu kommen und hier zu radeln und zu urlauben.

Vorstellbar wäre beispielsweise ein Erlebniszug, der sich von einem traditionellen Museumsbahnbetrieb abhebt. Nostalgie, Natur und Eisenbahnromantik könnte gepaart mit Erlebnis und Unterhaltung einen erfolgreichen Mix ergeben, der einen besonderen Nostalgieverkehr mit einem hohen Spassfaktor ergibt. Als Zielgruppen wären dabei Urlauber in und um Lavamünd, Eisenbahnfreunde und Nostalgiefans, Reisegruppen, Radfahrer, Familien mit Kindern (durch spezielle Aktionen), Betriebe (z.B. für Betriebsfeiern), Kinder und Jugendliche (durch spezielle Sonderaktionen) und sonstige Touristen anzusehen.

In nächster Zeit gilt es, die vorhandenen und spannenden Ideen nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu überprüfen.

Mag. Martin Laber

Frohe Weihnachten
 und ein Prosit 2003
 wünscht



Cafè

Bettina
 &

Bäckerei
 Kraschowitz

Mo.- Fr. 06:30 - 19:00
 Sa. 06:30 - 12:00

DAS PUB IN LAVAMÜND

Das Pub in Lavamünd
 S. KRÜGERL
 Treffpunkt für Jung und Alt

Do.- Fr. und Samstag
 ab 20:00 geöffnet
 Auf Ihren Besuch freut sich
 Bettina mit Familie

GOJER

Der Entsorger

GOJER, KÄRNTNER
 ENTSORGUNGSDIENST GMBH

Kohldorf 34-36
 9125 Kühnsdorf

Tel.: 04232/89 222
 Fax: 04232/89 222-23
 e-Mail: gojer@aon.at

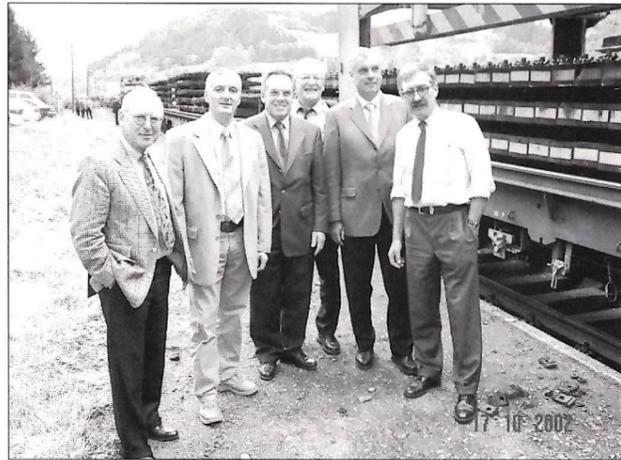
Ihr kompetenter Entsorger und
 Partner für die Bereiche:

- Hausmüll
- Gewerbemüll
- Gefährliche Abfälle
- Straßenreinigung
- Industrieflächenreinigung
- Kanalspülung
- Fäkalienabfuhr
- Sortenreine Trennung
- Tankreinigung
- Baustellen WC-Anlagen
- WC-Vermietung

Zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9002

BEZIRKSHAUPTLEUTE IN LAVAMÜND

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Bezirkshauptleute von Kärnten zu gemeinsamen Sitzungen. Bei diesen werden Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht, aktuelle Probleme besprochen und einheitliche Vorgangsweisen Bezirke übergreifend festgelegt. Die letzte Sitzung am 24. Oktober fand im Bezirk Wolfsberg statt, wobei man das Gasthaus Harrach in Lavamünd wählte.



Der Bezirkshauptmann Dr. Arthur Traussnig konnte dabei die Kollegen der anderen Bezirke sowie Bürgermeister Herbert Hantinger und Amtsleiter Mag. Martin Laber auf 1000 m Seehöhe begrüßen. Der Bürgermeister stellte in einem kurzen Abriss die Marktgemeinde Lavamünd vor, wobei die herrliche Aussicht auf einen Großteil der Anwesenden einen besonderen Eindruck vermittelte. Nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte wurde der Tagesablauf aus Aktualitätsgründen kurzerhand geändert. Gerade an diesem Tag war der sogenannte Schienenumbauzug (SUZ 500) auf der Bahnstrecke Lavamünd - St. Paul im Einsatz. Dabei handelt es sich um einen Arbeitszug für die Sanierung des Bahnkörpers sowie der Geleise.

Der Lokalausgang verdeutlichte das sichtbar große Tempo der Sanierungsmaßnahmen. Nach einer intensiven Arbeitssitzung im Gasthaus Harrach konnten die Bezirkshauptleute durch diese Besichtigung sowie die Ausführungen des Bürgermeisters von der Marktgemeinde Lavamünd einen sehr positiven Eindruck mit nach Hause nehmen.

Mag. Martin Laber

KOSTENLOSE ZURVERFÜGUNG-STELLUNG DER WEIHNACHTSBÄUME IN LAVAMÜND UND ETTENDORF

Den Weihnachtsbaum, eine wunderschöne Tanne, beim Gemeindeamt in Lavamünd, spendete heuer Familie Plösch Albert aus Schwarzenbach. Der wunderschöne Weihnachtsbaum beim Denkmal in Ettendorf wurde von Frau Pototschnig Renate aus Ettendorf zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich auch im Namen der Gemeindebevölkerung auf diesem Weg herzlich für die Bereitstellung dieser Weihnachtsbäume.

TISCHLÉREI
Gallant
9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

wünscht
ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute im neuen Jahr!

Die Kärntner
SPARKASSE 

... wünscht allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

HOCHWASSERSCHUTZ UND ARBEITSPLATZ-SICHERUNG IN LAVAMÜND

Durch Lavamünd fließen alle Gewässer Kärntens. Ungewollte Situationen wie das Jahrhunderthochwasser und Katastrophen an der Drau haben die Marktgemeinde Lavamünd bewegt, die Kraftwerksgruppe Verbund und das zuständige Bundesministerium auf mögliche Sicherheitsmängel bei den Kraftwerken in Lavamünd aufmerksam zu machen und Verbesserungsvorschläge vorzubringen.

Das Jahrhunderthochwasser in einigen Bundesländern hat im heurigen Jahr eines der schrecklichsten Unwetterkatastrophen verursacht. Eine geringere mediale Beachtung fand die heurige Katastrophe an der Drau. So hat sich im Sommer beim Kraftwerk Annabrücke ein Wehrfeld unbeobachtet und vor allem ungewollt geöffnet. Es kam dabei zu einem rasanten Abfall des Wasserstandes, der einem vollen Abstau des Stauraumes gleichkommt. Die Auswirkungen auf die Umwelt waren verheerend, denn es ist ein unvorstellbarer Schaden an der Uferverbauung, verbunden mit einem Verenden von Fischen, Krebsen und vielen anderen Tierarten, entstanden. Nicht auszudenken, ein unbeabsichtigter Vollabstau beim Kraftwerk Schwabeck für den Ort Lavamünd bewirkt und für die Bevölkerung bedeutet hätte. Lavamünd liegt ja deutlich unter dem Niveau des Kraftwerkes Lavamünd.

Die Kraftwerke Lavamünd und Schwabeck sind bereits jahrzehntelang im Einsatz. Es waren gerade in letzter Zeit bereits Mängel optisch erkennbar (Wehrfeld war schief drinnen und hätte durchbrechen können, Wasser spritzt aus den Fugen). Die Hochwasserkatastrophen in den anderen Bundesländern, die aufgetretenen und augenscheinlichen Mängel an unseren Kraftwerken sowie die besondere Lage von Lavamünd unterhalb des Kraftwerkes hat nun die Marktgemeinde Lavamünd auf den Plan gerufen, um unbedingt notwendige Maßnahmen zur Erhöhung und Verbesserung der Sicherheit für unsere Bevölkerung einzufordern.

Der Bürgermeister hat bereits mehrmals einige Schreiben an den Verbund-Vorstand in Wien sowie an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als zuständige Behörde sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gerichtet. Es wurde dabei auf die nicht zufriedenstellende Situation und mangelnde Sicherheit hingewiesen, wobei unbedingt notwendige Katastrophen- und Hochwasserschutzmaßnahmen gefordert werden.

Der Bürgermeister hat dabei u.a. folgende Verbesserungsvorschläge vorgebracht:

- Genügend geschultes Personal vor Ort muss in den Lavamünder Kraftwerken vorhanden und einsatz-

fähig sein. Ein unbesetztes Kraftwerk ist gerade aufgrund der letzten Vorkommnisse im gleichartigen Kraftwerk Annabrücke sowie des technischen Zustandes unserer Kraftwerke und der heiklen vergangenen Hochwassersituationen in Lavamünd undenkbar. Drei Wasserkraftwerke, die mit einer äußerst dünnen Personalbesetzung betrieben werden, und der Umstand, dass durch Lavamünd alle Wässer von Kärnten fließen sind Grund genug, die vorhandenen Kraftwerke Lavamünd und Schwabeck mit deutlich mehr qualifiziertem Personal zu besetzen. Die Standorte Lavamünd und Schwabeck sollten als Personalstandort aufgewertet werden.

- Der technische Zustand der bestehenden Anlagen muss unbedingt verbessert werden. Anstehende Wartungsarbeiten sollten durchgeführt und nicht über Jahre hinweg hinausgezögert werden. Offensichtliche Mängel - wie Wehrfelder, durch die Wasser dringt und Wehrfelder, die nicht einsatzbereit sind - gehören sofort beseitigt. Diese Mängel können sich sicherlich schon beim nächsten Hochwasser alarm bemerkbar machen und zu einer Katastrophe führen. Dies lässt wiederum den Rückschluss zu, dass es ohne Personal keine ordnungsgemäße Sicherheit gibt.
- Von der zuständigen Behörde sollen alle möglichen Maßnahmen getroffen werden, um das Risiko einer Katastrophe in Lavamünd stark zu verringern. Wir denken hier an Erlassung einer dementsprechenden Betriebs- und Überwachungsordnung für die Kraftwerke Schwabeck und Lavamünd verbunden mit einer für die Sicherheit optimalen und nicht wie derzeit minimalen Personalbesetzung bei jedem Kraftwerk. Die Sicherheit sollte sowohl beim Energiekonzern als auch bei der Behörde oberstes Prinzip sein und dann erst sollte wirtschaftliches Denken an den Tag gelegt werden.
- Sollten zu erwartende Schäden unseren Bürgern entstehen, wird die Verantwortung sicherlich in diesem Fall nicht vor Ort, sondern bei der Unternehmensleitung zu suchen sein, die eine solche Personalpolitik zu Lasten der Sicherheit und einer ordnungsgemäßen Wartung und Instandhaltung gestattet.



Lavamünd mit dem Kraftwerk bei Hochwasser am 19. November 2002 (1.400.000 Liter/sec.)

Daraufhin ersuchte der Verbund-Vorstand um einen Gesprächstermin. Bei diesem Termin haben der Bürgermeister Herbert Hantinger und der Amtsleiter Mag. Martin Laber neuerlich die Bedenken hinsichtlich der offensichtlichen Mängel im Detail näher gebracht. Die Verbund-Vertreter teilten mit, dass nach dem Vorfall in Annabrücke die Kraftwerke mit neuen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet wurden, die das Risiko eines solchen Gebrechens stark minimieren. Dem Argument einer Mindestbesetzung wird entgegen gehalten, dass der Personalstand von ca. 35 Mitarbeitern (zu stärksten Zeiten ca. 130) nicht weiter reduziert wird. Das Kraftwerk Schwabeck bleibt Werkstättenstützpunkt, wobei auch gerne Lehrlinge aus dem Lavamünder Gemeindegebiet ausgebildet werden.

Neben Erklärungen, dass es gut funktionierende Vorwarnsysteme für Wetterlagen gibt und die Sicherheit sehr wohl eine große Frage ist, kann das Gespräch zwar als erster Schritt für eine Verbesserung gewertet werden, es fehlen aber dennoch die notwendigen Maßnahmen um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Der Bürgermeister wird daher in nächster Zeit die Bedenken der Marktgemeinde Lavamünd neuerlich anmelden und zusammenfassen:

- Erhöhung der Sicherheit bei den Kraftwerken
- Aufwertung des Personalstandortes Schwabeck und Lavamünd
- die Warte in Schwabeck muss permanent besetzt bleiben
- Erhöhung des Mitarbeiterstandes für eine optimale Sicherheit
- Erlassung einer schon seit Jahrzehnten fehlenden Betriebs- und Überwachungsordnung
- Erneuerung und Verbesserung der desolaten Uferverbauung in Lavamünd

Da die Kraftwerke in der Marktgemeinde Lavamünd bereits über Jahrzehnte erfolgreich betrieben werden und sehr hohe Gewinne erzielt werden, ist es auch naheliegend, dass es aufgrund der unverständlich hohen Reduzierung des Personalstandes von 130 auf 35 eine gewisse moralische Verpflichtung seitens des Verbund-Konzernes geben muss, etwas für unsere Bevölkerung und die Mitarbeiter zu unternehmen. Durch den starken Personalabzug kam es neben einer geringen Kaufkraft in unserer Region auch zu weniger Einnahmen an Gemeindeabgaben und zu merklichen Abwanderungstendenzen der Bevölkerung, das eine Schwächung unserer Wirtschaft bedeutete. Kultureinrichtungen wie das Werksheim oder die Betreuung von ganzen Wohnsiedlungen („ÖDK-Siedlungen“) sind leider nicht mehr vorhanden.

Unser Lösungsvorschlag ist, wäre mit der Marktgemeinde Lavamünd in einigen Punkten enger zusammenzuarbeiten und gewissen Projekte, die von der Bevölkerung gewünscht werden, zu unterstützen. So können wir uns vorstellen, dass der Verbund-Konzern mit vorhandenen Maschinen und Geräten uns beispielsweise bei der Errichtung des Naturschwimmbades im Freizeitzentrum in Form von Maschinen- und Arbeitsleistungen behilflich ist. Das wäre sicherlich eine faire Geste und ein Zeichen an unsere Bevölkerung, wie sehr man den Standort Lavamünd seitens des Verbundes schätzt.

Wir möchten die Gelegenheit nützen und uns bei allen Mitarbeitern der Verbund Austrian Hydro Power (vormals ÖDK), besonders in den Kraftwerken Schwabeck und Lavamünd in allen Arbeitsbereichen, bedanken, die einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet haben, dass eine bisher ordentliche Wasser- und Hochwasserabfuhr im Gemeindegebiet Lavamünd möglich war!

Bgm. Herbert Hantinger
Mag. Martin Laber

ZUM GEDENKEN AN OBERSTUDIENRAT EDUARD POTOTSCHNIG

Im Alter von 69 Jahren verstarb kürzlich in Ettendorf Oberstudienrat Prof. Mag. Eduard Pototschnig nach einer schweren Krankheit. Der Verstorbene, der zu den geachteten Persönlichkeiten der Marktgemeinde zählte, wurde auf seinem letzten Erdenweg von einer unüberschaubar großen Trauergemeinde begleitet.

Eduard Pototschnig wurde im Jahre 1934 in Schwabegg geboren, besuchte in seinem Heimatort die Volksschule und danach acht Jahre lang das Stiftsgymnasium in St. Paul, wo er mit der Reifeprüfung abschloss. Sein Studium in Mathematik und Physik sowie in Darstellender Geometrie und Chemie absolvierte er an den Universitäten Graz und Wien. Nach der erfolgreichen Beendigung des Studiums erhielt Eduard Pototschnig eine Professur im Gymnasium der Benediktiner in St. Paul, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 mit großem Erfolg tätig war. Auf Grund seiner außerordentlichen Leistungen wurde ihm der Berufstitel „Oberstudienrat“ verliehen.

Seiner im Jahre 1964 mit Renate Würnsberger geschlossenen Ehe entsprossen sein Sohn Mag. Christoph und seine Tochter Hemma. Beide Kinder bewährten sich in ihrem Leben erfolgreich. Der Sohn übernahm im vergangenen Jahr das Gasthaus Tschernigg, das er mit viel Geschick zu führen versteht, die Tochter absolviert derzeit im Rahmen ihres Studiums in Angewandter Kunst ein Auslandsjahr in England.

Aus Liebe zur Natur legte der „Professor“, wie ihn seine vielen Freunde nannten, gemeinsam mit seiner Gattin im Jahre 1965 die Jagdprüfung ab und war viele Jahre als Funktionär im Hubertusverein Ettendorf und Umgebung tätig. Die von seinem Großvater ererbte Liebe zu den Bienen setzte der Naturmensch Eduard Pototschnig als Imker um. Bis zu seinem Ableben, über fünfzehn Jahre lang, war er Obmann des Imkervereines Ettendorf. Seinen Beitrag für die Öffentlichkeit leistete er im Pfarrgemeinderat, wo er als Vorsitzender sowie als Diözesan- und Dekanatsrat wirkte. Einen weiteren Schwerpunkt setzte der Verstorbene im Gemeinderat. Er war dort als konsensbereiter Volksvertreter immer zu Diskussionen bereit und eine Stütze der ÖVP, für die er in Ettendorf den Seniorenbund gründete.

Als heimatverbundener Kärntner war er langjähriges Mitglied und Schriftführer im Kärntner Abwehrkämpferbund und setzte sich stets für die Probleme der Kärntner Mehrheitsbevölkerung ein.

Ehrende Nachrufe hielten LHStv. i.R. Rudolf Gallob, Bürgermeister Herbert Hantinger, LOStv. Rudolf Zach, Gerhard Pucher, Pfarrer Mag. Gerold Leedé und Dr. Karl Schreitter. Die Jagdhornbläser St. Paul (Ltg.: Karl Thonhauser) sowie die Marktkapelle Lavamünd (Ltg.: Alfred Klautzer) umrahmten den Trauerakt musikalisch.

A. Slamanig

stabil
FENSTER UND TÜREN

FENSTER
hend
EINFACH BESSER

Johann Ischreschnig
Büro: Pudlach 83
9473 Lavamünd
Tel. und Fax: 04356/2874
Handy: 0664/2404549
Schauroum: Lavamünd 14
bei Draubrücke
samstags: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Lösungen für Neubau und Renovierungen
▲ Stahl-Wohnraumklimaer aus Kunststoff, Holz oder Aluminium, Hauslöcher, Kellerfenster
▲ Beratung, Service, Zustellung, Montageabwicklung
▲ Außendienst-Beratung vor Ort, Baustellen-Service

lessl Alexander

TRANSPORTUNTERNEHMEN
KOHLE - HEIZÖLHANDEL

9473 LAVAMÜND, Pfarrdorf 47
Tel. 04356/2247 · Fax DW 5 · Mobil 0664/4053520

Frohe Weihnachten... ... und
Prosit Neujahr!

FLEISCHEREI

MAYERHOFER

Alles Gute aus dem Lavanttal

Inh. Valentin THEUERMANN

9433 St. Andrä, Blaiken 14, Tel. 04358/2227, Fax DW 8
9473 Lavamünd 40

Frohe Weihnachten...

und ein gutes neues Jahr!

15. ALPENLÄNDISCHER VOLKSMUSIKWETTBEWERB IN INNSBRUCK

Bereits zum fünfzehnten Mal fand am 25. und 26. Oktober 2002 der Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck statt.

175 Gruppen aus ganz Österreich, der Schweiz, Bayern und Südtirol nahmen an diesem Wettbewerb teil. Es ist nach wie vor eines der großen Ziele vieler Volksmusikanten, bei diesem Bewerb teilzunehmen und eine zufriedenstellende Bewertung zu erspielen.

Die Bewertung erfolgt mittels Prädikaten wie teilgenommen, gut, sehr gut und ausgezeichnet.

In diesem Jahr nahmen die Vier der Gruppe „MaChri Phi & Heinz“ (Markus Fellner, Christoph Skuk, Philipp Fellner und Heinz Brunnik) unter der Leitung von Helmut Fellingner teil.

Sie haben das Bundesland Kärnten und die Musikschu-

len St. Paul-Lavamünd würdigst vertreten und wurden - als eine von fünf ausgezeichneten Kärntner Ensembles - mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ bewertet.

Da es bei diesem Bewerb keine Alterseinstufungen gibt und jeder bis zum 25. Lebensjahr teilnehmen kann, ist dieser Erfolg auf Grund des niedrigen Alters der vier Musikanten (12 Jahre) um so höher einzustufen.

Besonderer Dank gilt aber vor allem den Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, die Musikschule zu besuchen und keine Mühen scheuen, mit ihnen verschiedenste Veranstaltungen zu besuchen. Weiters gilt es auch der Gemeinde St. Paul und der Gemeinde Neuhaus zu danken, welche die Teilnahme an diesem Bewerb finanziell unterstützt haben.

A. Steinhauser

VOLLES (KULTUR) HAUS MIT CHRISTIAN SCHWAB

Am Freitag, dem 13. Dezember 2002 konnte im Lavamünder Kulturhaus der aus Mettersdorf in St. Andrä im Lavanttal stammende Solokabarettist Christian Schwab begrüßt werden. Christian Schwab, der vielen schon vom St. Andräer Fasching bekannt ist, und den mittlerweile alle als „Sepp Schnorcher“ vom Radiosender Ö3, oder auch von „Antenne Kärnten“ kennen, gab sein aktuelles Programm „Sehnsucht“ zum Besten. Der junge Solokabarettist begeisterte nicht nur die Lavamünder Bevölkerung mit seinem Programm, sondern auch Fans aus den umliegenden Gemeinden. In seinem 2-stündigen Programm unterhielt Schwab an die 200 Besucher, indem er dem Publikum die Entwicklung der Figur vom jungen Hansi zum Creative-Director Joe, dokumentierte. Viele Facetten, von der kindlichen Entwicklung bis hin zum Erwachsenwerden des jungen Hansi (oder Joe) wurden sehr unterhaltsam an die Besucher übermittelt. Natürlich kam auch das Thema Politik nicht zu kurz, bei welchem der aufstrebende Kleinkünstler einmal mehr sein Talent als Stimmenimitator bewies. Nach Schwabs humorvoller Abschlussansprache als Bundespräsident Klestil konnte sich dieser über be-

trächtlichen Beifall freuen.

Die Marktgemeinde Lavamünd als Veranstalter dieses Kabarettabends, sowie das Kulturcafé Kramer und das ADEG-Kaufhaus Mitteregger als Organisatoren dieser Veranstaltung konnten sich

über einen überaus erfolgreichen Abend freuen. Es bleibt nur zu hoffen, dass in Lavamünd bald wieder eine Kulturveranstaltung dieser Art stattfindet. All jene, die bei dieser gelungenen Vorstellung nicht dabei waren, können die Homepage des jungen Künstlers unter www.christianschwab.com besuchen.

M. Jernej



Christian Schwab mit den Organisatoren Mag. Margarethe Kramer, Mag. Uwe Mitteregger und Mag. Martin Laber

ZIMMEREI HOLZBAU FERTIGHÄUSER
GEIBELBACHER GmbH

A-9473 Lavamünd, Hart 1
 Tel. 04357/2904 • Fax 04357/2904-4
 Mobil 0664/1837050

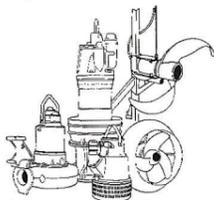
FLYGT TAUCHMOTORPUMPEN
 TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.

Verkauf - Miete - Reparatur - Service

ITT Flygt Ges.m.b.H.
 A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40
 e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at
 Außenstellen in Graz, Salzburg und Kempten/Tirol



ITT Industries
 Engeström & Sö

SPÖ LAVAMÜND-ETTENDORF ÜBERGIBT NAMHAFTEN BETRAG AN KINDERGARTEN



Die SPÖ Lavamünd-Ettendorf erzielte bei der in Ettendorf stattgefundenen Maiveranstaltung aus einer Versteigerung einen namhaften Geldbetrag. Dieser wurde anlässlich eines Besuches des Vizebürgermeisters Josef KOS, SPÖ-Ortsvorsitzenden GV Maximilian RIEGLER und der stellvertretenden Vorsitzenden GR Hermine HASENBICHLER im Kindergarten ETTENDORF an die Leiterin Frau Waltraud MAYER übergeben und wird für diverse Anschaffungen Verwendung finden. Die Leiterin bedankte sich namens der Kinder für die großzügige Unterstützung.

M. Riegler

ES WEIHNACHTET SEHR ...

Vor einigen Jahren, wurde über Initiative der SPÖ-Sektion ETTENDORF und mehreren Gewerbetreibenden aus ETTENDORF Weihnachtsbeleuchtungen in Form von Glocken und Sternen angeschafft und finanziert. Für die Stromkosten kommt die Marktgemeinde Lavamünd auf.

Diese Weihnachtsbeleuchtung, die wesentlich zur Ortsverschönerung beiträgt, bringt gerade in der „stillsten

Zeit im Jahr“ ein bisschen Besinnlichkeit und weihnachtliche Stimmung in die Herzen der Ettendorfer Bevölkerung, die sich über diese Idee sehr freuen.

Alljährlich wird nun diese Beleuchtung von Funktionären in ihrer Freizeit an die bestehende Ortsbeleuchtung montiert.

M. Riegler



Neu gegründet wurde in Lavamünd der Verein VSSK (Verein Super Sauberer Körper). Es handelt sich hierbei um die Saunarunde Wunderstätten, die wöchentlich die Sauna in Wunderstätten besucht. Präsident dieses Vereines, welcher acht Mitglieder zählt, ist Herr Ing. Friedrich Opietnik. Neben den wöchentlichen Saunabesuchen werden von den Mitgliedern dieses Vereines aber auch weite-

Saunarunde VSSK (Verein Super Sauberer Körper)

re Aktivitäten wie z.B. Wellness-Wochenenden in Loipersdorf, Radwandertage, Ausflüge und gesellige Gemeinschaftsabende gesetzt.

Erst kürzlich gewannen die Herren des VSSK bei einem „Gstanzlwettbewerb“ der Bierfirma „Puntigamer“ mit dem nachfolgenden „Gstanzl“ einen Preis.

*In der Sauna zu sitzen,
 das macht uns viel Spass.
 Wir schwitzen und schwitzen,
 Mensch is dos haß.*

*Aber dann nach dem Aufguss
 schnell auf bei der Tür
 denn jetzt kommt das Beste
 ein Puntigamer Bier.*

GENERALVERSAMMLUNG DES GO-MOBIL LAVAMÜND

Am 24. Oktober d.J. fand im GH Hüttenwirt die Generalversammlung des Go-Mobil Vereines Lavamünd statt.

Hiebei konnten positive Berichte seitens des Vorstandes (wie Obmann KR. Würnsberger, Kassier Dir. Gasser und Zertifizierer Goritschnig) über das abgelaufene Vereinsjahr gebracht werden.

Auch Bürgermeister Hantinger erklärte in seinen Grußworten, die Notwendigkeit des Go-Mobils in La-



v.l. Kassier Gasser, Obmann KR Würnsberger, Stv. Mag. Mitteregger, Schriftführer Lackner, Kassier Stv. Dr. Klade, Schriftführer Stv. GV Riegler

vamünd und sprach den Dank an den Vorstand und Fahrern für die geleistete Arbeit aus.

Seitens der Gemeindevertretung wurde auch weiterhin die Unterstützung zugesagt.

Weiters wurde beschlossen, dass das gesamte Gemeindegebiet von Neuhaus mit ihren neuen Mitgliedern ab 1. November 2002 probeweise auf ein Jahr in den Go-Mobil Verein Lavamünd aufgenommen wurden und versorgt werden.

Anlässlich dieser Generalversammlung fanden auch Neuwahlen des Vorstandes des Go-Mobil Vereines Lavamünd statt.

Der neue Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	KR Hubert Würnsberger
Stellvertreter:	Mag. Uwe Mitteregger
Kassier:	Dir. Dietmar Gasser
Stellvertreter:	Dr. Karin Klade
Schriftführer:	GR Wilfried Lackner
Stellvertreter:	GV Maximilian Riegler

Der gesamte Vorstand bedankt sich bei den scheidenden Funktionären, szt. Go-Mobil Obmann Peter Cimenti

Der GO-Mobil Verein möchte sich bei Ihnen für die Treue und das Vertrauen im heurigen Jahr bedanken! Die Fahrer und der GO-MOBIL Vorstand wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr 2003!

Einfach Besorgungen erledigen und vieles mehr! Nutzen Sie diesen Rufbus mit eigenem Chauffeur!



GO-MOBIL LAVAMÜND

Tel. 0664/603-603-9473

Wir befördern Sie gerne!

und Schriftführer Mag. (FH) Martin Laber für ihren Einsatz und ihre vorzügliche Leistungen im Go-Mobil Verein Lavamünd.

Weiters möchten wir bekanntgeben, dass Mitglieder und Vereine aus dem Gemeindegebiet von Lavamünd und Neuhaus an Wochenenden (Freitag-Samstag) das GO-Mobil auch nach 02.00 früh beanspruchen können, wenn es benötigt wird. Telefonische Voranmeldung beim Obmann (mind. 3Tage vorher).

Außerdem wird den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, ihre persönliche Werbung (Logo) am GO-Mobil an-

zubringen. Nähere Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder.

Abschließend versprach der neue Vorstand den Go-Mobil Verein Lavamünd auch in Zukunft positiv zu führen und wünscht mit ihren Fahrern den Benützern ein unfallfreies Fahren.

Der Gemeindebevölkerung von Lavamünd und Neuhaus wird ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2003 gewünscht.

W. Lackner
M. Riegler

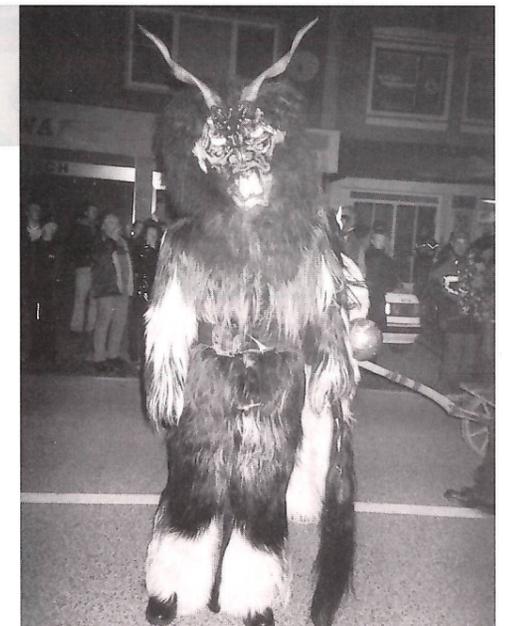
**Zur Beachtung: Am Heiligen Abend - Dienstag, dem 24. 12. 2002 - Betrieb von 7.00 bis 14.00 Uhr
Christtag - Mittwoch, dem 25. 12. 2002 und
Neujahrstag - Mittwoch, dem 1. Jänner 2003 - kein Betrieb!**

PERCHTENGROPPE LAVAMÜND „BLACK ANGELS“

Im Jänner 2002 wurde in Lavamünd auch eine Perchtengruppe gegründet. Gründungsobmann der „Black Angels“ ist Jürgen Fellner. Die Perchtengruppe besteht aus 13 Perchten sowie auch traditionsgemäß aus einer Hexe und einem Tod.

Aus Ausrüstung im Wert von ca. EUR 18.170,- beschaffte sich die Perchtengruppe bei Peter Koch in Gmünd (Felle) und bei Markus Willeger in Villach (Masken). Da die Ausrüstung sehr teuer war, hat die Marktgemeinde Lavamünd die Perchtengruppe mit einer namhaften Summe subventioniert.

Im Jahr 2002 absolvierten die „Black Angels“ insgesamt 9 Perchtenläufe in Kärnten und der Steiermark. Ein Highlight war selbstverständlich der Perchtenlauf in der Heimatgemeinde Lavamünd, welcher am 7.12.2002 stattgefunden hat.



Frohe Weihnachten wünscht

Gasthaus Oberer

Der Treffpunkt
für Jung und Alt
in Ettendorf!

Wirt

Inhaber: Sophie Maier

KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebremst, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53
Tel. 04356/2221
Auto 0663/844594



Tolle Geschenke in letzter Sekunde!



PC-Spiele ab 19,90



verschiedene DVD's ab 15,-



Kinder MC, Videos, DVD (Benjamin Blümchen)



verschiedene Cover's ab 11,-



Handy-Gesprächsgutscheine

für A1, T-mobile, ONE, Telering



Digitalkamera ab 169,-



Geschenkgutscheine



Armbanduhren ab 10,-



Wir nehmen noch Ihre letzten Schillinge!

E-INSTALL.-PROFI
VIDEO-PROFI
HANDY-PROFI
E-GERÄTE-PROFI



RED ZAC

MAHKOVEC

ST. PAUL, TEL. 2362-0 • LAVAMÜND, TEL. 5009

SAT-PROFI
REPARATUR-PROFI
BELEUCHTUNGS-PROFI
FAX-PROFI

Nokia 3510 Edition

Verkaufspreis

€ 1,-

Angebot freibleibend. Es gelten die AGB von T-Mobile Austria. Preis nur in Verbindung mit einer T-Mobile Erstanmeldung und 12 Monaten Mindestvertragsdauer.

t-zones, GPRS, Chat-Funktion
versenden von Bildmitteilungen
Dual Band (900/1800 MHz)
Telefonbuch mit bis zu 500 Namen
Polyphone Klingeltöne
SMS-Verknüpfung mit bis zu 459 Zeichen
animierte Bildschirmschoner, SMS Quickinfo
bis 780 h Standby, bis 270 Min. Sprechzeit
Funktioniert nur mit T-Mobile Austria SIM-Karte



Preis ohne T-Mobile Erstanmeldung
€ 289,-

€ 50 X-mas Bonus

Lucky 7
Verpassen Sie nicht das Beste am Winter!

T-Mobile



1, EUR

www.telering.at

Mobil telefonieren für
1 Cent pro Minute.



Nokia 3510
Dual-Band GSM 900/1800 MHz
Standby: bis zu 13 Tage
Sprechzeit: bis zu 4.5h
Bei tele.ring mobil 20: € 149,-
Ohne Erstanmeldung: € 279,-

tele.ring

wir verstehen uns.

1 Cent/Min. für Gespräche innerhalb des tele.ring Mobilnetzes und zur tele.ring mailbox, gültig für die gesamte Vertragslaufzeit, für die Tarife tele.ring mobil/elever 60/150, tele.ring office mobil und tele.ring select pro. Für Bestandskunden und bei Erstanmeldung im Zeitraum 1.10.2002 bis 18.01.2003. Alle angeführten Mobiltelefone funktionieren nur mit tele.ring SIM-Karte. Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preise pro Minute bzw. pro SMS, österreichweit, inkl. MwSt., in EUR. Stand Dezember 2002. Druck-/Satzfehler und Änderungen vorbehalten.